Staatsarchiv

Hamburg

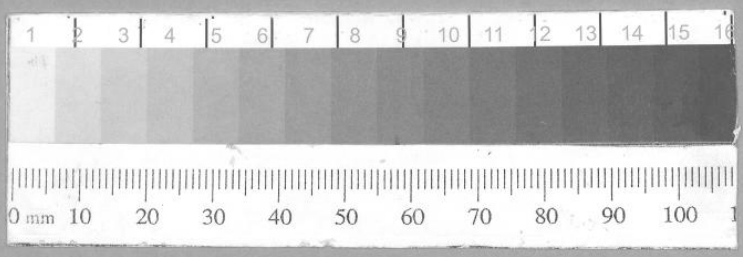
Signatur

314-15_F 1702

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1702



REGIS GmbH
Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 0

F 1702

Arthur Menke

F/Ausw.

Arthur Menke

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 1

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Artur Isr. Menke

U.S.A.

Vermögenswerte sind von der „Gestapo" sichergestellt unter Feststellung der Volks- und Staatsfeindlichkeit des Menke (Mitt. v. 13.8.1941 - II B3 - 4316/41 [illegible]

Nr. F

Artur Isr. Menke.

Wiedergutmachung bearbeitet

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 2

Auswanderer: Monko

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):
5. U. B. Kämmerei:
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut:
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ~~ZFSt.~~ (Vordr.) ab am:
    b) Antr. St. zurück am:
11. ~~Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII~~ vom
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) ~~Hpt~~Z. St. Annen/Kehrwieder:
    b) ~~Antrag~~st. benachr.:
18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung lande zurückbleibenden Vermögenswerte
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. ~~Paß/Pässe gesperrt~~ ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet J z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
29. Bemerkungen:

30. Juli 1940

8. Aug. 1940

16. Aug. 1940

16. Aug. 1940

9. Juli 19

28. Juli 1941

Abschrift.

für F Ausw.

Mit Zustellungsurkunde !

U 26-3252/39

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 3

Herrn

Artur Israel Menke,

Hamburg,

Willistr.3.

Sicherungsanordnung.

Ich bestätige gemäß § 59 Devisengesetz vom 12.12. 1938 die am 4.April 1939 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter dem Geschäftszeichen F VIII 1314/39 gegen Sie erlassene vorläufige Sicherungsanordnung.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister,Berlin, gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Genehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche andere behördliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind mir bei Antragstellung vorzulegen.

Im Auftrag

gez.Carstens.

Der Beschlagnahme unterliegen folgende Vermögenswerte: Grundstück Willistr.3,Wertpapierdep u.Girokonto bei der Dresdner Bank in Hamburg, Gutha bei der Sparkasse in Gifhorn,sämtl.Hypothekenforde

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 4

A b s c h r i f t.

Der Gauwirtschaftsberater. 7.Februar 1938
Fr/ah

An die
Überwachungsstelle für Gartenbauerzeugnisse,
Getränke und sonstige Lebensmittel,
B e r l i n W 8.
Kronenstr. 61 - 63.

Betr: Arisierung der Firma Menke & Busse, Hamburg, Chilehaus.

In gegebener Veranlassung darf ich Ihnen mitteilen, dass die obige Firma laut Vertrag vom 27.1.1938 von den Ariern Willy Lange und Fritz Kemmler, Hamburg übernommen worden ist.

Als Kaufpreis wurden insgesamt RM 40.000.- bezahlt.

Die entsprechenden Verträge für diese Arisierung liegen bei mir vor und haben meine Billigung gefunden.

Heil H i t l e r!
gez. Otte.
Gauwirtschaftsberater.

- - - - - - - - - - -

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg, den 19.Mai 1938.
(Devisenstelle)

R 18

An das
Sachgebiet F/Ausw.

Abschrift z.gefl. Kenntnisnahme.

Betr. Mitteilungen der Gauleitung der NSDAP betr. Arisierung jüdischer Firmen.
Meine Amtsverfügung (vertraulich) vom 4.5.38
(E 1/ 0 1729 - V - 3b - A).

I.A.
gez. Klesper.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 6

1935

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg
Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 25518
Bank-Konto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss
Günstigste Verbindung: Hochbahn v. Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:
Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

Vertreter für London:
Neale & Wilkinson Ltd.,
9, Camomile Street,
London E. C. 3
Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

Hamburg, den 27. Juli 1940 Ec/Sa.

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg,
Gr. Brustah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. JUL. 1940 Vm.
Anl.

Abteilung F./Auswanderung

Betr.: Auswanderung Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich mit der Durchführung des Transports für das Umzugsgut des Herrn Menke beauftragt bin.

In der Anlage überreiche ich Ihnen die mir von Herrn Menke zugesandten Umzugslisten in duplo nebst den erforderlichen Unterlagen.

Heil Hitler!
JULIUS SCHUMACHER
Speditionsabtlg.
Wackel

Anlagen!

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der jeweils gültigen allgemeinen Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei, Fachgruppe Möbeltransport.

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11, 25. Juni 1940

Poggenmühle 1

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 6

Der Oberfin... Hamburg ...stelle) 26. JUN. 1940 Nr. ... Anl.

Geschäftszeichen

D VIII 1314/39

In Zuschriften gefl angeben!

Herrn

OFPräs.Hmb. - Devisenstelle -

in H a m b u r g

Betr.: Judenauswanderung Arthur Israel Menke, Hamburg

Vorg.: U 26 - 3252/39 v.14.4.39

2352/39

Der Jude Arthur Israel M e n k e , Hamburg 39, Willistraße 3, betreibt nach einem von der Devisenpostkontrolle geprüften Brief die Auswanderung über Japan nach St.Franzisko (VStNAm.). Er versucht, von Max W a g e n b e r g , York/Pennsylvania, 102 Rockburnstr., für die Überfahrt von Yokohama nach St.Franzisko ein Darlehen von 500 $ zu erhalten.

Im Auftrag

U 15 Lmb 27. 6. 40

F z.k. u. Verbleib bei den dortigen Akten

27.6.40

1108

Fz 87 1103

29. Juni 1940.

1./ Karteikarte besteht.

2./ Kenntnis genommen.

3./ g. d. A. F./Vg. Arthur Isr. Menke

F. A.

29. JUN 1940

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 7

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
Fernruf: Nummer 361971-78
Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3
Geschäftszeit: von 9—14 Uhr, sonnabends von 9—13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		Ja/A	20. Juli 1940

Betr. Auswanderung.

Wir bestätigen, daß uns von Herrn Artur Israel Menke und Frau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39, Willistraße 3, keine Auslandsforderungen angemeldet worden sind.

Herr Menke war Inhaber der Firma Menke & Busse, Hamburg 1, Fruchthof, von der eine Transitforderung in Höhe von

RM 58.-- (Türkei, seit 1936 überfällig)

angemeldet und nicht ausgeglichen worden ist.

Reichsbankhauptstelle

Durch:

Herrn
Dr. jur. Wilhelm Ploss,

Hamburg 1,
Kirchenallee 25.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 / 8

Finanzamt Hamburg-Nord
Reichsfluchtsteuerstelle
St. Nr. 91 / 1615

~~Finanzamt~~

~~Steuer-Nr.:~~

Hamburg, 24. Mai ~~1939.~~ 1940

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle ~~- Zollbehörde -.~~

Gültig bis 15. August ~~1939.~~ 1940.

Der Artur Israel Menke

geboren am 7. Juli 1877 in Gifhorn

und seine Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund

geboren am 18. November 1881 in Grebenau / Hessen

~~und minderjährige Kinder~~

~~Bevollm. Vertreter ist~~

~~Anschrift:~~

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach York / Pensylvania, U.S.A. auszuwandern.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer = 64.655,- RM.

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

Finanzamt Hamburg-Nord 2 Hamburg

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 9

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 18. April 1940.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Artur Israel M e n k e , geb. 7. Juli 1877, sowie seine Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, geb. 18. November 1881, wohnhaft Hamburg 39, Willistr.3,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Stadtinspektor

Hansestadt Hamburg · Steuerverwaltung

Herrn
Dr. jur. Wilhelm P l o s s
Hamburg 5
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Auf Ihren Antrag vom 23.8.39

Kämmerei
50

10 000 1. 8. 39
B. 243.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 10

Der Obersinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 30. Juli 1940 ~~193~~

Geschäftszeichen: F / 8

D.R. Nr. 687/40
Eingegangen am: 31. JUL 1940
Viemann
Gerichtsvollzieher in Hamburg

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn Viemann

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Arthur Israel M e n k e,

in Hamburg 39 Willistr. 3 vom 24. Juli 1940

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D. St. / — Ue. St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 5 Verzeichnisse in duplo
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~ Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

Ueberreichlich mit 11 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.
Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
Viemann

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 11

10

— **Vom Sachverständigen auszufüllen** —

Martin V i e m a n n , (Name des Sachverständigen)

H a m b u r g , den 5.8.40 (Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 8

Name des Auswanderers: Arthur, Israel Menke nebst Ehefrau Johanna, Sara, geb. Freund.

Anschrift: H a m b u r g , Willistr. 3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgutverzeichnis Nr. 1 u. 2 ~~1752,30~~		1752,30	1752,30	
" Nr. 3		574,35	574,35	
" " 4		2529.-	2529,.-	
		4855,65	4855,65	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Arthur Israel Menke (Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5 Aug. 1940
Viemann
Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8

6000. 2. 5. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 12

M

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 24.Juli 1940

(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel Menke,

Genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr.3

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen.. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Arthur Israel Menke

(Unterschrift)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Kennort-Hamburg
Kenn-Nr. B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel Menke,
   b) genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr.3
   c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 7.7.1877
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau: Johanna Sara, geb. Freund	geb. am 18.11.81	
1. Kind:	geb. am	Juden
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A. York
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom ... bis zur Auswanderung in (Ort) Hamburg 39-Willistr3
   Vom ... bis ... in (Ort) ...
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 45 407.--
   1937 RM 66 626.--
   1938 RM 49 332.--
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
   RM 312 000.--
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    Kaufmann, Obstgrosshändler
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
    ja

Wenden

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1

3000 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	5 159.--
2. Wertpapiere	RM	128 842.--
3. Hypotheken	RM	6 500.--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	42 300.--
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	25 500.--
Gesamtsumme der Aktiven	RM	208 301.--
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung	RM	101 015.--
Mithin Gesamtvermögen	RM	107 286.--

Hamburg, Datum: 24. Juli 1940

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg
Kenn-Nr.: B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

13

Fragebogen
für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel Menke,
   b) genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr.3
   c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 7.7.1877
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

   Name:

   Ehefrau: Johanna Sara, geb. Freund geb. am 18.11.81
   1. Kind: ..... geb. am .....
   2. Kind: ..... geb. am .....

   Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935? — Juden
6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A. York
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
   Vom ..... bis zur Auswanderung in (Ort) Hamburg 39-Willistr3
   Vom ..... bis ..... in (Ort) .....
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
   1936 RM 45 407.--
   1937 RM 66 626.--
   1938 RM 49 332.--
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
   RM 312 000.--
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
    Kaufmann, Obstgrosshändler
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
    ja

Wenden

Vordr. Dev. V 3 Nr. 3 O.F.Präs. Hmb. Devst. F 1
3000 1. 8. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	5 159.--
2. Wertpapiere	RM	128 842.--
3. Hypotheken	RM	6 500.--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	42 300.--
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	25 500.--
Gesamtsumme der Aktiven	RM	208 301.--
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung	RM	101 015.--
Mithin Gesamtvermögen	RM	107 286.--

Hamburg, Datum: 24. Juli 1940

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Johanna Sara Meinke
(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg
Kenn-Nr.: B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

2009.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 15

20 D. R. 687 1940

Gerichtsvollzieheramt

Es wird gebeten, in allen Eingaben in dieser Sache das nachstehende Geschäftszeichen anzugeben.

Viemann
Gerichtsvollzieher
Hamburg 36, Dammtorwall 37/41 II.
Zimmer 215, Ruf: 35 10 51
Postsch. Dienstkonto:
54 320 Hamburg

Hamburg 36, den 5. August 1940
Dammtorwall 37/41.

Zw.-Reg. Nr.
T. G. Nr.
Postscheckkonto: Hamburg 15050.

B e r i c h t .

Betr.: Mitnahme von Umzugsgut des Auswanderers Arthur, Jsrael Menke nebst Ehefrau Johanna, Sara, geb. Freund.

Das Umzugsgut des jüdischen Auswanderers A.J.Menke u. Ehefrau, wohnhaft, Hamburg, Willistr.3 habe ich heute geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Rechnungen konnten mir nicht vorgelegt werden. Die Prüfung der unter Altbesitz aufgeführten Sachen hat ergeben, dass es sich tatsächlich um alte, teils weit vor 1933 angeschaffte Sachen handelt. Die unter Abschnitt 2 u. 3 aufgeführten Sachen gehen nicht über den Rahmen des Notwendigen hinaus und geben auch in der Preisangabe zu Beanstandungen keinen Anlass.
Wenn es sich im grossen und ganzen auch um einen sehr wertvollen Hausstand handelt, so ist der kulturelle und künstlerische Wert doch nicht so bedeutend, dass gegen die Ausführung Bedenken bestehen könnten.

Viemann
Sachverständiger d. Devisenstelle

Der D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g

mit vorstehendem Bericht zurückgereicht.

Hamburg, den 5.8.40.

Viemann
Der Gerichtsvollzieher
bei dem Amtsgericht Hamburg

GVA. Vordr. 253. (4000. 10. 34.)

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 16

Anlage zum Umzugsgutverzeichnis Nr. 2

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F| ..8.....

Name des Auswanderers: Artur I. Menke & Frau Johanna S. Menke, Hamburg, Willistrasse 3,

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgut im Lift. Abschnitt 2:				
1 Satz versch. Glasschüssel m/Deckel	1937	25.-	25.-	
1 Liegestuhl	1939	RMk. 13.50	13.50	
1 Stehlampe	1938	65.--	65.-	
1 Likörschränkchen	1937	52.--	52.-	
1 Anzahl Handarbeitsdeckchen, Klöppelarbeiten, Kaffeewärmer, Eierwärmer	nach 1933	20.-	20.-	
Umzugsgut per Bahn. (Reisegepäck) Abschnitt 2:				
1 Abendanzug, dkl.	1934	190.--	190.-	
1 Jackett m/2 Westen	1939	130.--	130.-	
1 Anzug f.d.Winter	1935	140.--	140.-	
1 Anzug f.d.Winter	1937	165.--	165.-	
1 Ulster f.d.Winter	1933	225.--	225.-	
2 Herren-Filzhüte	1936/38	RMk. 12.--, 14.--	26.-	
1 Unterwollweste	1936	14.--	14.-	
1 Paar gefütterte Handschuhe	1934	7.--	7.-	
1 Beutel Wasch-und Toilettesachen	1933/1939		6.-	
1 Dtzd.Socken f.d.Winter	1933/1938	a 3.50	17.10	
1 1/2 Dtzd.Socken f. d.Sommer	"	a 1.90	30.-	
3 Sporthemden, bunt	1936	a 10.--	12.-	
2 Dtzd.Taschentücher	1933-1938	a -.50	42.-	
4 Untergarnituren, Übergang,	1934/36	a 10.50	13.20	
1 Dtzd.seid.Taschentücher	1935/37	a 1.10	15.-	
ca 15 versch.Binder u.Schlipse	1933/1938	a 1.--	56.-	
7 seid.Nachthemden	1934/36	a 8.--	11.50	
2 Paar Halbschuhe „Nubock"	1935/36	4.-- u. 7.50	32.-	
2 Paar sch.Stiefel	1934/1937	a 16.--	14.50	
1 Paar gelb.Halbschuhe	1939	14.50	13.50	
3 Paar versch.Filzpant.	1934/1937	a 4.50	10.-	
2 Paar leichte Hausschuhe	1934/1935	a 5.--	4.-	
1 Paar Leinenschuhe	1939	4.--	190.-	
1 Beutel Schuhreinigungsmittel, Bürsten etc.	1939		12.-	
1 Uebergangsmantel	1935	190.--	180.-	
2 leichte Reisemützen	1934/1937	a 3.--	1752.30	
1 schwarzer Hut	1935	12.--		
1 Wintermantel	1935	180.--		
		1752.30		

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 6.- Sep. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 17

Anlage zum Umzugsgüterverzeichnis 3

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....

Name des Auswanderers: ~~Artur Israel Menke~~, Hamburg 39, Willistr. 8,....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgut: Handgepäck Abschnitt 2:				
1. Sommeranzug	1938	195.--	195.-	
1 Uebergangsmantel		150.-	150.-	
1 seid.Sommerjacke	1935	24.--	24.-	
1 Regenschirm	1936	12.--	12.-	
2 seid.Schlafanzüge	1934 & 1937	a 16.--	32.-	
6 Paar Socken f.d. Sommer	do.	a 2.25	13.50	
4 Sporthemden	1936	a 10.--	40.-	
4 seid.Oberhemden	1935/37	a 12.--	48.-	
1 Dtzd.Taschentücher	1933/38	a -.50	6.-	
4 Untergarnituren f. d.Sommer	1934/37	a 9.--	36.-	
1 Seidenschal	1935	4.50	4.50	
Rasier-Wasch-u.Toilettesachen	1933/39	1.-	1.-	
1 Taschenuhr m/Kette		6.35	6.35	
1 Paar Bettschuhe	1934	6.--	6.-	
		M. 574.35	M. 574.35	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 18

Anlage zum Umzugsgüterverzeichnis 4

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/. 8.....

Name des Auswanderers: Frau Johanna Sara Menke, Hamburg, Willistr.3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen.
Umzugsgut: Handgepäck				
Abschnitt ~~2~~ u.3:				
8 Paar Strümpfe	1934/37	a RMk.1.65	13.20	
2 Unterkleider	1933/34	6.--	6.-	
3 Schlüpfer	1934/36	a " 3.50	10.50	
6 Garnituren Unterziehwäsche	1933/38	a " 7.50	45.-	
1 Paar Bettschuhe	1936	" 2.50	2.50	
1 Handtasche	1935	" 12.--	12.-	
1 Paar Halbschuhe	1936	" 16.--	16.-	
1 " Hausschuhe	1937	" 6.--	6.-	
1 Stahlarmbanduhr	1934	" 26.--	26.-	
3 Paar Handschuhe	1935/37	" 3.50	10.50	
1 Beutel Toilettesachen		10.-	10.-	
4 Seidenschawls	1934/37	a " 2.50	10.-	
Umzugsgut: Reisegepäck				
Abschnitt 2:				
2 Kleider f.d.Winter	1934 u.36	RMk.72.-u.68.-	140.-	
1 Uebergangskostüm	1938	RMk.140.-	140.-	
1 Wintermantel	1935	" 160.--	160.-	
2 Abendkleider, Seide	1934	RMk.85.-u.120.-	205.-	
1 Seidenkleid m/Jäckchen	1935	RMk.115.--	115.-	
1 Seidenrock m.Mantelkragen	1937	" 125.--	125.-	
1 Sommerkleid m/Jäckchen	1935	" 85.--	85.-	
9 versch.seid.Waschkleider	1933/37	aRMk.40.-- -65.--	180.-	
2 Nachm.Winterkleider, Seide	1936/37	a RMk.40.--	80.-	
1 Blusenrock	1939	RMk.28.--	28.-	
6 Blusen	1934/38	a RMk.6.- - 10.--	60.-	
2 versch.Waschkleider	1935/36	a RMk.8.-- + 10.--	18.-	
1 Lammfelljacke 3/4lang	1936	RMk.125.--	125.-	
1 Regenmantel	1935	" 35.--	35.-	
1 seid.Morgenrock	1936	" 36.--	36.-	
1 Schulterkragen	1936	" 25.--	25.-	
3 Winternachthemden, warme	1934/36	a RMk.6.50	19.50	
5 Hemdhosen, Batist	1934/37	a RMk.6.--	30.-	
2 Combinationen, Seide	1936	a RMk.6.--	12.-	
			1786.20	1786,20

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 19

1786.20

3 seid.Schlüpfer	1933/36	a RMk.3.50	10.50
je 1 Pullover u.Weste	1935/36	RMk.14.-- + 4.--	18.-
2 Umschlagtücher,Seide	1935/37	RMk.3.--+4.--	7.-
1/2 Dztd.Garn.Unterziehwäsche (Sommer)	1933/38	RMk.7.-- -12.--	49.-
9 Garn.Unterziehwäsche (Winter)	1933/38	RMk.8.-- -10.--	90.-
7 Garn.Unterziehwäsche (Hochs.	1933/38	60.-	80.-
2 Paar Bettschuhe	1934/37	a RMk.2.50	50.-
3 versch.Handtaschen, -Leder-	1934/37	RMk.12.-17.-24.-	5.-
3 Stadttaschen	1935/39	a RMk.6.--	53.-
1 Visitenkartentasche	v.1933		18.-
2 Paar Halbschuhe -Wildleder-	1934/35	RMk.16.-- u.18.--	34.-
1 Paar Halbschuhe,braun	1936	RMk.16.--	16.-
1 Paar Halbschuhe,grau	1937	RMk.16.--	16.-
2 Paar Leinenschuhe	1934/37	a RMk.6.50	13.-
2 Paar Reptil-Halbschuhe	1934/36	a RMk.21.--u.28.--	49.-
6 Paar Uebergangsstrümpfe	1933/37	a RMk.2.45	14.70
13 Paar seid.Sommerstrümpfe	1933/37	a RMk.2.50	30.-
4 Paar Unterziehstrümpfe	1933/37	a RMk.-.90	3.60
6 Paar Flor-Trauerstrümpfe	"	a RMk.1.95	12.-
4 Paar leichte Hauspantoffel	1933/38	RMk.4.-- -5.--	20.-
1 Paar Nubok-Halbschuhe	1934	RMk.12.--	12.-
3 Paar Straßenschuhe	1933/37	a RMk.14.--	42.-
3 Paar versch.Ueberziehschuhe	1934/37	RMk.8.-- - 10.--	24.-
2 Bdl.Schuhputzzeug u. Bürsten	1935/39	ca RMk.4.--	4.-
3 Beutel Wasch-u.Toilettesachen	1935/39	ca RMk.10.--	10.-
4 bunte Kittel mit Ärmel	1933/37	RMk.7.-- - 8.--	28.-
3 weisse Kittel mit Ärmel	1934/37	RMk.6.--	18.-
3 blaue Arbeitsschürzen	1934/37	RMk.4.50 - 5.--	10.-
		M. 2529.-	M. 2529.-00

2 Bordemäntel (alt) vor 1933

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 20

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. F-8

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F._8/40

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Arthur, Jsrael Menke nebst Ehefrau Johanna, Sara geb. Freund, Hamburg, Willistr. 3

Gebühren § 2	RM	97.–
" § 3	"	
Porto	"	
Auslagen Telephongeb.	"	–.10
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	–.20
	RM	97.30

Quittung 00278/Dl. 5

~~Abl.~~ Liste Nr. .....

Kostenliste Nr. .....

KBH 164/40

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 5. August 1940

[signature]

(Unterschrift
des Sachverständigen).

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 21

20

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 24.Juli 1940
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel Menke,

Genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr.3

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Arthur Israel Menke
(Unterschrift)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Dev. V. 3. No. 2 (O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.) 3000. 12. 8. 39.

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Kennort-Hamburg
Kenn-Nr. B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 22

21

— **Vom Sachverständigen auszufüllen** —

Martin V i e m a n n , (Name des Sachverständigen)

H a m b u r g , den 5.8.40 (Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/8

Name des Auswanderers: Arthur, Israel Menke nebst Ehefrau Johanna, Sara, geb. Freund.

Anschrift: H a m b u r g , Willistr. 3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgutverzeichnis Nr. 1 u. 2	~~1752,30~~	1752,30	1752,30	
" Nr. 3		574,35	574,35	
" " 4		2529.-	2529,.-	
		4855,65	4855,65	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Arthur Israel Menke
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug 1940

V. Ulmann
Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8 6000. 2. 5. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 23

Anlage zum Hauptgutachten Nr. 2

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F| 8.....

Name des Auswanderers: Artur I.Menke & Frau Johanna S.Menke, Hamburg, Willistrasse 3,

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgut im Lift. Abschnitt 2:				
Satz versch.Glasschüssel m/Deckel	1937	25.-	25.-	
Liegestuhl	1939	RMk. 13.50	13.50	
Stehlampe	1938	65.--	65.-	
Likörschränkchen	1937	52.--	52.-	
Anzahl Handarbeitsdeckchen, Klöppelarbeiten, Kaffeewärmer, Eierwärmer	nach 1933	20.-	20.-	
Umzugsgut per Bahn. (Reisegepäck) Abschnitt 2:				
Abendanzug, dkl.	1934	190.--	190.-	
Jackett m/2 Westen	1939	130.--	130.-	
Anzug f.d.Winter	1935	140.--	140.-	
Anzug f.d.Winter	1937	165.--	165.-	
Ulster f.d.Winter	1933	225.--	225.-	
Herren-Filzhüte	1936/38	RMk.12.--,14.--	26.-	
Unterwollweste	1936	14.--	14.-	
Paar gefütterte Handschuhe	1934	7.--	7.-	
Beutel Wasch-und Toilettesachen	1933/1939		21.-	
Dtzd.Socken f.d.Winter	1933/1938	a 3.50	17.10	
1/2 Dtzd.Socken f. d.Sommer	"	a 1.90	30.-	
Sporthemden, bunt	1936	a 10.--	12.-	
Dtzd.Taschentücher	1933-1938	a -.50	42.-	
Untergarnituren, Uebergang,	1934/36	a 10.50	13.20	
1 Dtzd.seid.Taschentücher	1935/37	a 1.10		
ca 15 versch.Binder u.Schlipse	1933/1938	a 1.--	15.-	
7 seid.Nachthemden	1934/36	ca 8.--	56.-	
2 Paar Halbschuhe „Nubock"	1935/36	4.-- u.7.50	11.50	
2 Paar sch.Stiefel	1934/1937	a 16.--	32.-	
1 Paar gelb.Halbschuhe	1939	14.50	14.50	
3 Paar versch.Filzpant.	1934/1937	a 4.50	13.50	
2 Paar leichte Hausschuhe	1934/1935	a 5.--	10.-	
1 Paar Leinenschuhe	1939	4.--	4.-	
1 Beutel Schuhreinigungsmittel, Bürsten etc.	1939		190.-	
Uebergangsmantel	1935	190.-	60.-	
leichte Reisemützen	1934/1937	a 3.--	18.-	
schwarzer Hut	1935	12.--	12.-	
1 Wintermantel	1935	180.--	180.-	
		84,50		
		1732.30	1752.30	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 12. 518.40
Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 24

Anlage zum Umzugsgutverzeichnis 3

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F| 8.....

Name des Auswanderers: Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgut: Handgepäck Abschnitt 2:				
1 Sommeranzug	1938	195.--	195.-	
1 Uebergangsmantel	1936	150.-	150.-	
1 seid.Sommerjacke	1935	24.--	24.-	
1 Regenschirm	1936	12.--	12.-	
2 seid.Schlafanzüge	1934 & 1937	a 16.--	32.-	
6 Paar Socken f.d. Sommer	do.	a 2.25	13.50	
4 Sporthemden	1936	a 10.--	40.-	
4 seid.Oberhemden	1935/37	a 12.--	48.-	
1 Dtzd.Taschentücher	1933/38	a -.50	6.-	
4 Untergarnituren f. d.Sommer	1934/37	a 9.--	36.-	
1 Seidenschal	1935	4.50	4.50	
Rasier-Wasch-u.Toilettesachen	1933/39	1.-	1.-	
1 Taschenuhr m/Kette		6.35	6.35	
1 Paar Bettschuhe	1934	6.--	6.-	
		ℳ 567.35	567.35	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 5.8. 19 40

Vikmann

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 25

Anlage zum Umzugsgutverzeichnis 4

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg:F/8

Name des Auswanderers: Frau Johanna Sara Menke, Hamburg, Willistr.3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen.
Umzugsgut:Handgepäck Abschnitt 2:u.3:				
8 Paar Strümpfe	1934/37	a RMk.1.65	13.20	
2 Unterkleider	1933/34		6.-	
3 Schlüpfer	1934/36	a " 3.50	10.50	
6 Garnituren Unterziehwäsche	1933/38	a " 7.50	45.-	
1 Paar Bettschuhe	1936	" 2.50	2.50	
1 Handtasche	1935	" 12.--	12.-	
1 Paar Halbschuhe	1936	" 16.--	16.-	
1 " Hausschuhe	1937	" 6.--	6.-	
1 Stahlarmbanduhr	1934	" 26.--	26.-	
3 Paar Handschuhe	1935/37	" 3.50	10.50	
1 Beutel Toilettesachen			10.-	
4 Seidenschawls	1934/37	a " 2.50	10.-	
Umzugsgut:Reisegepäck Abschnitt 2:				
2 Kleider f.d.Winter	1934 u.36	RMk.72.-u.68.-	140.-	
1 Uebergangskostüm	1938	RMk.140.-	140.-	
1 Wintermantel	1935	" 160.--	160.-	
2 Abendkleider, Seide	1934	RMk.85.-u.120.-	205.-	
1 Seidenkleid m/Jäckchen	1935	RMk.115.--	115.-	
1 Seidenrock m.Mantelkragen	1937	" 125.--	125.-	
1 Sommerkleid m/Jäckchen	1935	" 85.--	85.-	
9 versch.seid.Waschkleider	1933/37	aRMk.40.-- -65.--	180.-	
2 Nachm.Winterkleider, Seide	1936/37	a RMk.40.--	80.-	
1 Blusenrock	1939	RMk.28.--	28-	
6 Blusen	1934/38	a RMk.6.- - 10.--	60.-	
2 versch.Waschkleider	1935/36	a RMk.8.-- + 10.--	18-	
1 Lammfelljacke 3/4lang	1936	RMk.125.--	125-	
1 Regenmantel	1935	" 35.--	35-	
1 seid.Morgenrock	1936	" 36.--	36.-	
1 Schulterkragen	1936	" 25.--	25-	
3 Winternachthemden, warme	1934/36	a RMk.6.50	19.50	
5 Hemdhosen, Batist	1934/37	a RMk.6.--	30-	
2 Combinationen, Seide	1936	a RMk.6.--	12-	
		M. 1786.20	1786.20	

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 26

3 seid.Schlüpfer	1933/36	a RMk.3.50	10.50
je 1 Pullover u.Weste	1935/36	RMk.14.-- + 4.--	18.-
2 Umschlagtücher,Seide	1935/37	RMk.3.--+4.--	7.-
1/2 Dztd.Garn.Unterziehwäsche (Sommer)	1933/38	RMk.7.-- -12.--	49.-
9 Garn.Unterziehwäsche (Winter)	1933/38	RMk.8.-- -10.--	90.-
7 Garn.Unterziehwäsche (Hochs.	1933/38	80.-	80.-
2 Paar Bettschuhe	1934/37	a RMk.2.50	56.-
3 versch.Handtaschen, -Leder-	1934/37	RMk.12.-17.-24.-	5.-
3 Stadttaschen	1935/39	a RMk.6.--	53.-
1 Visitenkartentasche	v.1933		18.-
2 Paar Halbschuhe -Wildleder-	1934/37	RMk.16.-- u.18.--	34.-
1 Paar Halbschuhe,braun	1936	RMk.16.--	16.-
1 Paar Halbschuhe,grau	1937	RMk.16.--	16.-
2 Paar Leinenschuhe	1934/37	a RMk.6.50	13.-
2 Paar Reptil-Halbschuhe	1934/36	a RMk.21.--u.28.--	49.-
6 Paar Uebergangsstrümpfe	1933/37	a RMk.2.45	14.70
13 Paar seid.Sommerstrümpfe	1933/37	a RMk.2.50	30.-
4 Paar Unterziehstrümpfe	1933/37	a RMk.-.90	3.60
6 Paar Flor-Trauerstrümpfe	"	a RMk.1.95	12.-
4 Paar leichte Hauspantoffel	1933/38	RMk.4.-- -5.--	20.-
1 Paar Nubok-Halbschuhe	1934	RMk.12.--	12.-
3 Paar Straßenschuhe	1933/37	a RMk.14.--	42.-
3 Paar versch.Ueberziehschuhe	1934/37	RMk.8.-- - 10.--	24.-
2 Bdl.Schuhputzzeug u. Bürsten	1935/39	ca RMk.4.--	4.-
3 Beutel Wasch-u.Toilettesachen	1935/39	ca RMk.10.--	10.-
4 bunte Kittel mit Ärmel	1933/37	RMk.7.-- - 8.--	28.-
3 weisse Kittel mit Ärmel	1934/37	RMk.6.--	18.-
3 blaue Arbeitsschürzen	1934/37	RMk.4.50 - 5.--	10.-
		M. 2529.00	M. 2529.00

Abschnitt 1

2 Bodenmäntel alt

vor 1933

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 27

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

26

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Sommeranzug	195.--	1938	Ergänzung f.verbrauchte
2	2	1	Übergangsmantel			" "
3	2	1	Sommerjacke, seidene	24.--	1935	" "
4	2	1	Regenschirm	12.--	1936	" "
5	2	2	Schlafanzüge, Seide a	16.--	1934 &1937	" "
6	2	6	Paar Socken f.Sommer a	2.25	-"-	" "
7	2	42	Sporthemden a	10.-	1936	" "
8	2	42	Oberhemden, Seide a	12.--	1935/37	" "
9	2	1/2	~~Dtz~~.Taschentücher a	-.50	1933/38	laufend ergänzt
10	1	1/	" Taschentücher Seide		v.1933	
1	2	43	Untergarnituren f.Sommer a	9.--	1934/37	" "
2	1	1	Paar Glace-Handschuhe		v.1933	
3	2	1	Seidenschal	4.50	1935	
4	1	1	Brieftasche		v.1933	
5	1	je 1	Geldbörse, Zigarrentasche		"	
6	2		Rasier-Wasch-&Toilettensachen		1933/39	" "
7	1	2	Handtücher		v.1933	
8	1	1	Rasiertuch		"	
9	2	1	Taschenuhr m.Kette			Ersatz f.abgeliefert
20	1	1	Reisedecke		v.1933	
1	2	1	Paar Bettschuhe	6.--	1934	" f.verbraucht
2	1	1	Paar Halbschuhe		v.1933	
3	1	1	Hausanzug		"	
4						
5						
6			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
7			Hamburg, den 5. Aug. 1940			
8			Sachverständiger der Devisenstelle			
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2	1)					
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1	2) Wo. F8.					
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend [illegible] Sachen Nr. 1–23.

(gestrichen Nr. Rückzahl wie angegeben geändert) [illegible] das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes [illegible] Wirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung [illegible] wird drei Monate nach ihrer Erteilung [illegible].

Sie haben [illegible] Nachprüfung Ihres Gepäcks an der [illegible] dem Beamten [illegible] zu aushändigen.

Die Nichtbefolgung [illegible] ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes [illegible].

[illegible], den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 28

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Übergangsmantel		v.1933	
2	1	3	versch.Blusen		"	
3	1	1	Blusenrock		"	
4	1	1	Herbstkleid		"	
5	1	~~2~~ 6	~~Dtz.~~ Taschentücher		"	
6	1	1	Morgenrock		"	
7	1	1	Hausanzug		"	
8	1	1	Umschlagtuch		"	
9	2	8	Paar Strümpfe	a 1.65	1934/1937	laufend ergänzt
10	1	~~6~~ 2	Nachthemden		v.1933	
11	1	1	Bettjäckchen		"	
12	1	~~4~~ 3	Hemdhosen Batist		"	
13	2	2	Unterkleider		1933/34	
14	2	3	Schlüpfer	a 3.50	1934/36	" "
15	2	~~6~~	~~Garnituren Unterzieh~~wäsche	a 7.50	1933/38	" "
16	2	1	Paar Bettschuhe	2.50	1936	" "
17	2	1	Handtasche	12.--	1935	" "
18	2	1	Paar Halbschuh	16.--	1936	" "
19	2	1	" Hausschuhe	6.--	1937	" "
20	3	1	Stahlarmbanduhr	26.--	1934	Ersatz für alte
21	2	3	Paar Handschuhe	3.50	1935/37	laufend ergänzt
22	2	1	Beutel Toilettesachen			" "
23	1	3	Reisehandtücher		v.1933	
24	2	4	Seidenschawls	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2	1					
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10	2	78.				
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33						
34						
35						
36						
37						
38						
39						
40						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1–24

(gestrichen Nr. 5, Wäsche mit ausgegeben) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 29

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

	Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Damengarderobe und Unterkleidung	1	1	~~3~~	~~Winterkleider~~		v.1933	
	2	2	2	Kleider f.Winter	+ RM 72.-- RM 68.--	1934 +1936	Ersatzbeschaffung
	3	1	~~1~~	~~Winterkostüm~~		v.1933	
	4	1	1	Jacke & Rock f.Sommer		"	
	5	2	1	Übergangskostüm	140.--	1938	Ersatz f.altes
	6	2	1	Wintermantel	160.--	1935	" "
	7	2	2	Abendkleider Seide 85.-	/120.--	1934,1940	Ergänzung aus vorhandenem Stoff v. 1933
	8	1	1	Spitzenkleid		v.1933	
	9	1	~~1~~	~~Seidenkleid (schwarz)~~		-"-	
	10	1	~~1~~	~~Seidenkomplet~~		-"-	
	1	2	~~1~~	~~Seidenkleid m.Jäckchen~~	115.--	1935	Ergänzung f.altes
	2	1	1	Pelzmantel	gen ca. 1000.--	v.1933	(1924)
	3	2	1	Seidenrock m.Mantelkra-	-125.--	1937	Ergänzung f.altes
	4	2	1	Sommerkleid m.Jäckchen	85.--	1935	" "
	5	2	~~9~~	~~versch.seidene Waschkleider~~	a. 40.-- = 65.--	1933/37	laufend n.Sais.erg.
	6	2	~~2~~	~~Nachm.Winterkleider Seide~~	a 40.--	1936/37	-"-
	7	2	1	Blusenrock	28.--	1939	Ergänzung
	8	1	3	versch.Blusen, alt		v.1933	
	9	2	~~6~~	~~Blusen~~	a 6.-- -10.--	1934/38	teils Hausanfertig.
	20	2	2	versch.Waschkleider	8.-- +10.--	1935/36	" "
	1	1	1	Winterbluse		v.1933	
	2	1	~~4~~	~~Waschkleider~~		-"-	
	3	1	~~2~~	~~Strickjacke & Weste~~		-"-	
	4	2	1	Lammfelljacke 3/4lang	125.--	1936	Geschenk,n.Arbeitslöhn
	5	2	1	Regenmantel	35.--	1935	Ersatz f.alten
	6	2	~~1~~	~~seidener Morgenrock~~	36.--	1936	" "
	7	1	3	2 seid.1 Flauschmorgenr.		v.1933	
	8	2	1	Schulterkragen	25.--	1936	weg.Rheuma angesch.
	9	1	~~2~~	~~Hausanzüge~~		v.1933	
	30	1	2	Seidenschawls		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Pyjamas		v.1933	
2	1	2	Frisierjäckchen		-"-	
3	1	6	Sommernachthemden Seide		-"-	
4	1	3	Sommernachthemden weiss		-"-	
5	1	9	Winternachthemden m.Ärmel		-"-	
6	2	3	Winternachthemden warme	a 6.50	1934/36	w.Rheuma angesch.
7	1	4	Bettjäckchen Sommer/Winter		v.1933	
8	1	3	Hemdhosen Batist		-"-	
9	2	5	Hemdhosen "	a 6.--	1934/37	laufend ergänzt
40	2	2	Combinationen Seide	a 6.--	1936	" "
1	1	4	" "		v.1933	
2	2	3	seid.Schlüpfer	a 3.50	1933/36	" "
3	1	4	" Unterkleider dunkel		v.1933	
4	2	je 1	Pullover & Weste	14.--+ 4.-	1935/36	" "
5	1	3	Umschlagtücher		v.1933	
6	2	2	Umschlagtücher Seide	3.-+4.-	1936/37	" "
7	2	1/2 Dtz.	Garn.Unterziehwäsche Sommer	7.- -12.-	1933/38	" "
8	2	9	" " Winter	8.- -10.-	"	" "
9	2	7	" " Seide Hochs.		"	" "
50	2	2	Paar Bettschuhe	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
1	1	1	Pelzkrawatte weiss		v.1933	(1913)
2	1	1	Muff m.Tasche		v.1933	(1902)
3	1	2	Leinenhandtaschen		"	
4	1	6	versch.Abendtaschen Stoff		"	
5	1	3	" Handtaschen Leder		"	
6	2	3	" " "	12.-17.-24.-	1934/37	2 Geschenke
7	2	3	Stadttaschen	a 6.--	1935/39	teils Geschenke
8	2	1	Visitenkartentasche		v.1933	
9	2	2 Paar	Halbschuhe Wildleder	16.- 18.-	1934/37	lauf.ergänzt
60	2	1 "	Halbschuhe braun	16.--	1936	" "
1	2	1 "	" grau	16.--	1937	" "
2	2	1 "	Leinenschuhe	a 6.50	1934/37	" "
3	2	2 "	Reptil-Halbschuhe	a 21.-+28.-	1934/36	" "
4	1	1 "	Abendschuhe Wildleder		v.1933	
5	1	2 "	Sandalen		v.1933	
6	1	1	Heizkissen		"	
7	1	1	Haartrockner "Fön"		"	
8	1	26	Paar Winterstrümpfe		"	
9	2	26	" Übergangsstrümpfe	a 2.45	1933/37	laufend ergänzt
70	2	13	" seid.Sommerstrümpfe	a 2.50	"	laufend ergänzt

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 30

29

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	4 Paar	Unterziehstrümpfe a	-.90	1933/37	laufend ergänzt
2	2	6 "	Flor-Trauerstrümpfe a	1.95	"	wegen Trauerfall
3	1	1 Paar	Reptil-Schuhe		"	
4	1	1 "	seid.Abendschuhe		"	
5	1	1 "	Lackpumps		"	
6	2	4 "	leichte Hauspantoffel a	4/5.--	1933/38	laufend ergänzt
7	2	1 "	Nubok-Halbschuhe	12.-	1934	" "
8	2	3 "	Strassenschuhe a	14.--	1933/37	" "
9	2	3 "	versch.Überziehschuhe	8/10.--	1934/37	" "
80	2	2 Bdl.	Schuhputzzeug & Bürsten	ca.4.-	1935/39	" "
1	2	3 Beutel	Wasch-& Toilettes.	ca.10.-	"	" "
2	1	2	Handtücher		v.1933	
3	1	3	Schirme(Sommer-Regen-&Knirps)		-"-	
4	2	4	bunte Kittel m.Ärmel	7/8.--	1933/37	" "
5	2	3	weisse Kittel m.Ärmel	6.--	1934/37	Hausanfertigung
6	2	3	blaue Arbeitsschürzen	4.50/5.-	-"-	
7	1	3	Tändelschürzen m.Spitzen		v.1933	
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Aug. 1940
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1–27

(gestrichen Nr. 1, 3, 9–11, 15, 16, 19, 22, 26, 29 x) in das Ausland wird gemäß § 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auflieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

ij

2 Wv. 28.

a Spalte 1–4.

33–35, 38–41, 42, 47–49, 59, 63, 64, 27, 28.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 31

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *) Reisegepäck

p. Bahn

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistrasse 3, Telefon 52 02 98

	Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Herrengarderobe	1	1	1	Frackanzug		v.1933	
	2	1	1	Smoking		"	
	3	2	1	Abendanzug dunkel	190.--	1934	Ersatz für verbrauchten
	4	2	1	Jackett mit 2 Westen	130.--	1939	-"-
	5	1	1	Sommeranzug alt		v.1933	
	6	1	1	Winteranzug		"	
	7	2	1	Anzug für Winter	140.--	1935	-"-
	8	2	1	" " "	165.--	1937	-"-
	9	1	1	Sportjacke m.Fellfutter		v.1933	1920 gemacht
	10	1	1	Paletot für Trauer		"	
	1	1	1	Wintermantel m.Pelzfutter		"	(1928)
	2	1	2	warme Hausjacken		"	
	3	1	1	Lusterjacke		"	
	4	1	1	Strickweste		"	
	5	2	1	Ulster für Winter	225.--	1933	Ersatz f.verbrauchte
	6	1	1	Sommerjacke Seide		v.1933	
	7	1	1	Regenmantel		"	
	8	1	2	Herren Filzhüte		"	
	9	2	2	" "	12.-,14.-	1936/38	-"-
	20	1	1	Regenschirm		v.1933	
	1	1	1	Spazierstock		"	
	2	2	1	Unterwollweste	14.--	1936	-"-
	3	1	3	Paar Handschuhe Glace		v.1933	
	4	1	3	" " gestrickt		"	
	5	1	1	Hausanzug		"	
	6	2	1	Paar gefütterte Handschuhe	7.-	1934	-"-
	7	1	3	bunte Wollschals		v.1933	
	8	2	1	Beutel Wasch-&Toilettesachen		1933/39	laufend ergänzt
	9	1	6	Abendoberhemden, weiss, Seide	6.- -8.-	v.1933	
	30	1	3	Schlafanzüge, Seide		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Schlafanzug f.Winter		v.1933	
2	2	1 Dtz.	Socken f.Winter	a.3.50	1933/38	laufend ergänz
3	2	1/2 "	" f.Sommer	a.1.90	"	" "
4	1	2	Sporthemden bunt		v.1933	
5	2	3	" "	a.10.-	1936	" "
6	1	3	Frackhemden weiss		v.1933	
7	1	1	Oberhemden, Seide		"	
8	2	2 Dtz.	Taschentücher	a -.50	1933/38	" "
9	1	5/2	Untergarnituren, Winter	- -.90	v.1933	
40	2	4	" Übergang	a.10.50	1934/36	" "
1	1	4	" Sommer		v.1933	
2	2	1 Dtz.	Taschentücher, Seide	a 1.10	1935/37	teils Geschen
3	1	6	Nachthemden Seide		v.1933	
4	2	ca.15	versch.Binder & Schlipse		1933/38	laufend ergänzt
5	2	7	seidene Nachthemden	a 1.-- - 4.-- ca.8.--	1934/36	teils Geschenke Hausanfertigung
6	1	1 Paar	Halbschuhe Lack-Pumps		v.1933	
7	1	1 "	Halbschuhe, braun		-"-	
8	2	2/1 "	" "Nubock"	4.--u.7.50	1935/36	Ergänzung
9	2	2/1 "	schwarze Stiefel	a 16.-	1934/37	" f.a
50	2	1 "	Halbschuhe, gelb	14.50	1939	" "
1	2	3 "	versch.Filzpantoffel	a.4.50	1934/37	" "
2	2	2 "	leichte Hausschuhe	a 5.--	1934/35	" "
3	2	1 "	Leinenschuhe	a 4.--	1939	" "
4	2	1 Beutel	Schuhreinigungsmittel, Bürsten etc.		1939	laufend ergänzt
5	2	1	Übergangsmantel	190.-	1935	Ergänzung f.alt
6	2	2	leichte Reisemützen	a 3.-	1934/37	"
7	2	1	schwarzer Hut	12.-	1935	"
8	1	1	Fernglas		v.1933	(1917)
9	1	1	Fotoapparat "Welta"		"	(1927)
60	2	1	Wintermantel	180.-	1935	Ersatz f.alten
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 32

31

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1–59

(gekreuzten Nr. 2, 13–15, 30, 35, 38, 40–43, 45, 60) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Z. Kn. F 9.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 33

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den 8. Aug. 1940 193
(Ort und Datum)

Geschäftszeichen F/ 8

An

1) Herrn Arthur Israel Menke,
Willistr. 3,

in Hamburg 39.

Betrifft: **Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.**

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 282.—

in Worten: Reichsmark 1. W.)
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank

auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin

einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg.
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{\text{— Ue.St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag

2) Mk. F8.

Fg.
8./8.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 34

33

1	[illegible]	M	13,50
1	[illegible]	"	65.—
1	[illegible]	"	52.—
1	[illegible]	"	26.—
		M	156,50
1	[illegible]	"	125.—
			281,50

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

....., den, ...

.....
(Eigenhändige Unterschrift)

O.F.Präs. Hmb. Devat. F 16

5 000 25. 1. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den 8. Aug. 1940 ~~193~~
(Ort und Datum)

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 35

Geschäftszeichen F/ 8.

An

Herrn Artur Israel Menke,
Willistr. 3

in Hamburg.

Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 282.—

in Worten: Reichsmark zweihundertzweiundachtzig)
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank

auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin

einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg.
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{- \text{Ue.St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg, Devisenstelle

Ausgeführt durch die Verfügung der Dresdner Bank in Hamburg 10. Aug. 1940

O. F. Präs. Hamb. Devst. F 10.

3000. 8. 5. 1939

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 8.

Hamburg, den 16. Aug. 1940
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

1785

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 36

Betrifft: Den Auswanderer Arthur Israel Manka
u. Ehefrau Johanna Sara geb. Freund

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ — ist am ..... — ~~vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 11.4.39, Gesch.-Z. **R** U 26-3252/39, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 8.

Im Auftrag

R/P 378/38 Hamburg, den 16. Aug 1940

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R U 26 3252/39 v. keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

3X

Heftrand

Abs.Arthur Israel Menke,
Hamburg 39
Willistr.3

Kennort Hamburg
Kenn-Nr.B 06 599

Hamburg, den 9.August 1940

Nr 6444

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. Aug. 1940 Nm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 37

Ich, der unterzeichnete
Arthur Israel Menke, Hamburg 39 - Willistr.3, habe bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co. K.G., H a m b u r g 1 Ferdinandstr.75

Gold- und Silbersachen in das Depot gegeben.

In diesen Paketen waren die in dem beigefügten Verzeichnis aufgeführten Gegenstände von unechtem Metall beigefügt.

Ich bitte um Erteilung der Genehmigung, dass ich diese Gegenstände wieder an mich nehme.

Dem Bankhaus Warburg bitte ich, die Genehmigung zu erteilen, dass dieses die Gegenstände an mich herausgibt.

Anlagen

Arthur Israel Menke

Kennort Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F8.

1) Einf. v. Vogel

Einzelgenehmigung F 3/3007/40

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über von~~

Herausgabe von Gegenständen

lt. beiliegendem Verzeichnis (Liste V)

wie ~~umseitig~~ beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 23. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) Nr. F8.

den 28. Juli 1940

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 38

Gutachtliche Erklärung betr. Kulturgut.

Nachtrag zu meiner Erklärung vom 14. Juli 1940.

Von dem nichtarischen Auswanderer
Artur Israel Menke, Hamburg, Willistr.3

wurden mir nachträglich noch die in meiner Aufstellung V aufgeführten Miniaturen und Antiquitäten vorgeführt, die, verpackt in einen Koffer, in der Stahlkammer von M. M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Ferdinandstrasse 75, Hamburg lagern.

Das in meiner Erklärung vom 14. Juli 1940 Gesagte trifft auch auf diese Kunstgegenstände zu.

Bedenken gegen die Mitnahmegenehmigung aus künstlerischen, kulturellen oder geschichtlichen Gründen habe ich nicht geltend zu machen.

Karl Heinrich
Sachverständiger
des Reichspropagandaministeriums.

Herrn Artur Israel Menke
Hamburg, Willistrasse 3
zur Weitergabe an den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
= Devisenstelle =
Hamburg, Gr. Burstah 31 IV.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 39

Karl Heumann
Inhaber der Firma:
KUNSTHAUS KARL HEUMANN
Gemälde-Galerie
Antiquitäten
✡

Hamburg, den 14. Juli 1940
Stadthausbrücke 8
Fernsprecher: 350419

38

Gutachtliche Erklärung betr. Kulturgut.

Der nichtarische Auswanderer
Artur Jsrael Menke, Hamburg, Willistr. 3
führte mir in seiner Wohnung die in meinen Aufstellungen

I. Antiquitäten, Kunstgegenstände etc.
II. Gemälde, Miniaturen, Stiche etc.
III. Antike Möbel, Lampen etc.
IV. Orientteppiche

aufgeführten Gegenstände vor, die er bei seiner demnächstigen Auswanderung mit ins Ausland zu nehmen beabsichtigt.

Die Gegenstände sind von mir in voller Uebereinstimmung mit einem von mir zur Mitarbeit herangezogenen zweiten Sachkenner sowohl auf ihren Handelswert als auch insbesondere auf ihre künstlerische und kulturelle Bedeutung hin eingehend geprüft worden.

Unter den Gemälden befinden sich viele Stücke anonymer Herkunft, die den betr. Malern lediglich zugeschrieben werden können. Nur wenige sind einwandfrei signiert oder sonst von guter Qualität. Aber auch diese letzteren sind nicht von so überragender Bedeutung oder Seltenheit, dass an ihrer Zurückhaltung in Deutschland ein erhebliches Jnteresse besteht.

Aehnlich liegen die Dinge bei den Antiquitäten und den anderen mir vorgeführten Kunstgegenständen, graphischen Blättern etc. Auch hierbei ist die Qualität äusserst unterschiedlich. Dinge, deren Erhaltung für Deutschland wichtig wäre, habe ich nicht darunter gefunden.

Die Frage, ob die Verbringung dieser Kunstgegenstände ins Ausland einen wesentlichen Verlust für den nationalen deutschen Kunstbesitz bedeuten würde, muss ich verneinen. Gegen die Erteilung der Mitnahmegenehmigung habe ich daher Bedenken aus künstlerischen bezw. kulturellen Gründen nicht zu erheben.

Karl Heumann

Sachverständiger
des Reichspropagandaministeriums.

Herrn
Artur Jsrael Menke
Hamburg, Willistr.3
zur Weitergabe an den
Herrn
Oberfinanzpräsidenten
= Devisenstelle =
Hamburg, Gr. Burstah 31

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 40

39

Aktenmotiz: Dr. Ploss war in der Umzugsgutangelegenheit des Arbeit d. Menke heute anwesend. Menke war von hier vorgeladen wegen Klärung des Altbesitznachweises seiner zur Wohnung beantragten Kunstsammlung.

Dr. Ploss erklärte anfänglich, daß Belege über den Kauf der Gegenstände nicht vorhanden seien und nahm Bezug auf eine Auseinandersetzung des Menke mit dem Finanzamt Hamburg-Nord. Aus steuerlichen Gründen war vom Finanzamt eine Schätzung gefordert worden, da M. den Wert der Sammlung zu niedrig angegeben hatte (unter Rl 50.000.- !) – Prof. Sauerland hatte die Sammlung früher auf ca. 260.000.- geschätzt.

Bei dieser Gelegenheit ersah ich aus der von Dr. Ploss mitgeführten Akte, daß Menke dem Finanzamt gegenüber zugegeben hatte, ~~[illegible]~~ Belege über seine An- u. Verkäufe seit 1937 in Händen zu haben, sodaß sowohl seine Angaben, wie auch die seiner Frau, daß Belege über Anschaffung etc. nicht vorhanden seien, bewußt unwahr sind. Das bezieht sich auch auf die Angaben des Dr. Ploss.

Ebenso stimmen die Anschaffungsdaten der Liste nicht (angeblich alles vor 1933 angeschafft!)

Rundschreiben Nr.	Datum	Rundschreiben Nr.	Datum	Rundschreiben Nr.

mburg

Rundschreibenkontrolle

Allg. Nr. 1

g n e r

a m b u r g

bstr. 70/84

n	Rundschreiben Nr.	Datum	Rundschreiben Nr.	Datum

20 000. 14. 6. 34.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 41

40

Ich habe nunmehr zur Klarstellung die einschlägigen Akten vom Finanzamt Hamburg-Nord, St. Nr. 91/16/15 telefonisch angefordert.

Tg. 14. Okt 1940

Rundschreiben Nr.	Datum	Rundschreiben Nr.	Datum	Rundschreiben Nr.

amburg

Rundschreibenkontrolle

Allg. Nr. 4009

& Co

burg 39

chstrasse 132

um	Rundschreiben Nr.	Datum	Rundschreiben Nr.	Datum

20·000 14 6. 34.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 42

Finanzamt Hamburg=Nord

Fernsprecher 32 10 03

Sprechstunden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr. 143
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 117
} unter „Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg-Nord"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer 91/1615.

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl angeben!

Hamburg 1, 16. Oktober 1940.

Steinstraße 10, Zimmer 30 ; Anschluß 225 .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
17. OKT. 10 Nm.

An

den Herrn OFPräs., Hamburg,
Devisenstelle, F.8.

in Hamburg 11.
gr. Burstah 31.

Ihr Anruf vom 16.10.40.

Beifolgend übersende ich Ihnen die gewünschten Akten des Pfl. Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistrasse 3, und zwar :

1 Bdl. Einkommensteuerakten
1 " Vermögensteuerakten,
1 " Judenvermögensakten,
1 " Ermittlungsakte,
2 " Strafakten.-

Im Auftrag.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 43

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F8.

Hamburg, 12. Dez. 40.

Ihr Finanzamt Hamburg-Nord
Hamburg 1
Steinstraße 10 (Zimmer 30)

Gesch. Z.:
Steuernummer 91/16/15

1 Pak. Akten

Beifolgend erhalten Sie die mir am 16.10.1940 übersandten Akten des Arthur Israel Menke ~~wieder~~ zurück.

z. Wr. F8.

J. A.

OR

F9.
12/12.

Kanzlei eing. 13. DEZ. 940
Ausgefertigt: — " — Ab.
Gelesen: [illegible]
Abgesandt: 13/12. 40 [illegible]
Anlagen: 1 Pack Akten

Anlage 1 zum RE 77/39 D. St. / 33/39 Ue. St.

Sachgebiete der Devisenbewirtschaftung

I. Waren- und Dienstleistungsverkehr

1) Wareneinfuhr
2) Einfuhrfinanzierung (Rohstoffkreditgeschäfte, Rembourskredite, Tredefinakredite)
3) Nebenkosten des Warenverkehrs
4) Private Verrechnungsgeschäfte und Ausländersonderkonten für Inlandzahlungen
5) Verrechnungsabkommen und Zahlungsabkommen
6) Transithandel
7) Goldbewirtschaftung
8) Sonstiger Dienstleistungsverkehr (ohne Versicherungsverkehr und ohne Reiseverkehr)

II. Versicherungsverkehr

1) Versicherungsnehmer
2) Versicherungsunternehmungen
3) Versicherungsagenten und Versicherungsmakler

III. Kapitalverkehr

1) Kreditrückzahlungen
2) Zinsen und Erträgnisse
3) Sperrguthaben
4) Stillhalteabkommen
5) Kredite an Ausländer
6) Grundstücks- und Hypothekenverkehr
7) Nachlässe; sonstige Vermögensanlagen von Ausländern

IV. Wertpapierverkehr

1) Versendung von Wertpapieren
2) Erwerbs- und Verfügungsgeschäfte
3) Depotmäßige Behandlung von Wertpapieren
4) Nummernkontrolle
5) Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen
6) Umschuldung mit Hilfe von deutschen Auslandanleihen

V. Sonstiger Zahlungsverkehr

1) Reiseverkehr
2) Grenzverkehr
3) Ein- und Auswanderung
4) Versorgungsbezüge, Renten, Gehälter, Unterstützungszahlungen, Löhne ausländischer Arbeiter
5) Freie Ausländerguthaben
6) Reichsmarknoten und Scheidemünzen
7) Zahlungen für sonstige Zwecke (einschl. Behördenzahlungen)
8) Freigrenze

VI. Allgemeines Devisenrecht

1) Strafrecht und Strafverfahren
2) Devisenanbietungspflicht, In- und Ausländereigenschaft
3) Kapitalflucht
4) Auskunftspflicht
5) Änderung des Devisengesetzes und der Richtlinien
6) Allgemeine devisenrechtliche Fragen

VII. Verfahrensfragen

1) Organisationsfragen
2) Devisenzuteilungsverfahren
3) Statistik
4) Devisenberater
5) Buchprüfungen
6) Verdächtige Personen und Firmen

Länderübersicht

Afghanistan
Ägypten
Argentinien
Australien
Belgien — Luxemburg
Protektorat Böhmen und Mähren
Brasilien
Britisch-Indien
Bulgarien
Chile
China
Columbien
Costa Rica
Cuba
Dänemark
Danzig
Ecuador
England
Estland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Guatemala
Irak
Iran
Irland
Island
Italien
Japan
Jugoslawien
Kanada
Lettland
Litauen
Mandschukuo
Memelland
Mexiko
Neuseeland
Nicaragua
Niederlande
Norwegen
Ostmark
Panama
Peru
Polen
Portugal
Rumänien
El Salvador
Schweden
Schweiz
Siam
Slowakei
Sowjet-Rußland
Spanien
Südafrika
Süd- und Mittelamerika
Sudetendeutsche Gebiete
Syrien — Libanon
Türkei
Ungarn
Uruguay
Vereinigte Staaten von Amerika

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 44

3896

Der OFPräs.
DevSt.

Hamburg, den 9± Dezember 1940.

441

H 16 Strafliste 29/40

An das Sachgebiet F

1 Anlage

In der Anlage übersende ich eine Abschrift der mit dem Juden Artur Israel Menke am 8.11.1940 aufgenommenen Unterwerfungsverhandlung zur Kenntnis. Die dortigen Vorgänge sind wieder beigefügt. Die Akten des Steuerfahndungsdienstes habe ich ~~diesem~~ unmittelbar zurückgesandt.

Menke dürfte nach seiner Auswanderung ausgebürgert werden. Um eine sofortige staatpolizeiliche Sicherstellung des bei der Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögens zu erreichen, dürfte sich empfehlen, der Gestapo nach der Ausreise Menke's Mitteilung zu machen und ihr gleichzeitig anzugeben, welches Vermögen vorhanden ist.

Die Erhebung einer Degoabgabe, wie sie von dort beabsichtigt ist, wird durch diese Maßnahme nicht berührt.

Im Auftrag
gez. Dr. Bernecker

Abschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Hamburg 11, den 8. November 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernruf: / 36 10 03

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 45

R 16 Geschäftszeichen:
Str.-L.Nr. 29/40

Unterwerfungsverhandlung

Gegenwärtig:

Ass. Weiffenbach

als Verhandlungsleiter

— als Schriftführer. —

Genehmigt.
Hamburg, den 9. Dezember 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag
gez. Dr. Bernecker
(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

In der Devisenstrafsache gegen
Arthur Israel Menke
(Stand, Vorname, Name, Anschrift)
Hamburg 39, Willistrasse 3

erscheint — der Beschuldigte — ~~für d Beschuldigte unter Bezugnahme auf die Vollmacht vom 19 (Bl. d. A.)~~

(Stand, Vornahme, Name, Anschrift)

I. Dem Erschienenen wird eröffnet, daß — ihm — ~~dem Beschuldigten~~ — zur Last gelegt wird, sich der zu II B bezeichneten Devisenzuwiderhandlung schuldig gemacht zu haben.

II. Der Erschienene erklärt:

A. Zur Person des Beschuldigten:

Familienname (bei Frauen Geburtsname): Menke
Vornamen (Rufname unterstreichen): Arthur Israel
Tag, Monat und Jahr der Geburt: 7.7.1877
Geburtsort (Gemeinde, Stadtteil): Gifhorn
Verwaltungsbezirk (Kreis usw.): ~~Kreuzburg~~ Gifhorn
Landgerichtsbezirk: Hildesheim Staat: Preußen
Familienstand: — ~~Ledig~~ — Verheiratet — ~~Verwitwet Geschieden~~.
Vor- und Familien- (Geburts-) Name des (ggf. früheren) Ehegatten:
Johanna Sara geb. Freund
Vor- und Familienname des Vaters: Dagobert Menke
Vor- und Geburtsname der Mutter: Adolfine geb. Ostwald
Stand (Beruf) des Beschuldigten: Keinen, früher Kaufmann
— ihres Ehemannes —: ---
Wohnort (ggf. letzter Aufenthaltsort): Hamburg 39, Willistrasse 3
Straße und Hausnummer:
Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich - Jude -
Heimatgemeinde:
Heimatbezirk:

Anzugeben bei Schweizern, Slowaken und Staatsangehörigen des Protektorats Böhmen u. Mähren sowie bei ehemals österreichischen Staatsangehörigen, die durch die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich die Deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben

Mitgliedschaft bei der NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden (Ortsgruppe usw., Mitgl.-Nr., Eintrittstag, Dienstgrad): ----

Vorstrafen: UV. vom 25.10.1934 Geldstrafe RM 3.500.-.

B. Zur Sache:

— Ich räume — ~~Beschuldigte räumt~~ — vorbehaltlos ein:

Schon seit über dreißig Jahren sammle ich Kunstgegenstände usw. Der Grundstock meiner Sammlung bestand bereits vor dem Jahre 1933 Nach 1933 habe ich nur wenige Sachen angeschafft, deren Wert sich zusammen mit dem unterdessen abgelieferten Silber auf etwas über RM 11.000.-. beläuft. Obwohl dieser, wenn auch kleine Teil der Sammlung nach 1933 angeschafft worden war, habe ich in meinen Umzugsgutslisten die gesamte Sammlung als vor 1933 angeschafft aufgeführt. Es hat mir ferngelegen, das Deutsche Reich in irgend einer Weise zu schädigen. Die Liste ist in meinem Auftrag von einem gewissen Eckel angefertigt worden und ich habe versäumt, sie mir genau genug anzusehen.
Ich bin mir darüber klar, daß mir auf Grund der eingereichten Liste eine Genehmigung zur Mitnahme der ganzen Sammlung erteilt worden wäre, obwohl ich für die nach 1933 angeschafften Sachen eine solche nicht erhalten kann.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 46

43

III. Dem Erschienenen wird darauf folgendes eröffnet:

(1) Wegen der zu II B bezeichneten Devisenzuwiderhandlung ~~wird — werden — gemäß~~ (Verstoß gegen § 69 Abs.1 Ziff.7 des DevGes.) wird gemäß § 69 Abs.1 Ziff. 7 DevGes., § 27b StGB.

gegen — ihn — ~~sie — Beschuldigte~~ —

	RM	Rpf
a) anstelle einer an sich verwirkten ~~Geld~~ Gefängnis strafe von 2 Monaten eine Geldstrafe von	10.000.	--
b) ferner eine Geldstrafe von	10.000.	---
festgesetzt.		
~~— (2) Ferner wird gemäß §§ 72, 73 Abs. des Devisengesetzes ein Betrag~~		
von		
aus — seinem — ihrem — Vermögen — und aus dem Vermögen de		
in		
zugunsten des Reichs eingezogen. —		
— ( ) Er — Sie — hat außerdem die Auslagen des Verfahrens, und zwar:		
RM Rpf,		
RM Rpf,		
RM Rpf,		
~~insgesamt also~~	20.000.	--

— i. B.: Zwanzigtausend ---------- RM --- Rpf — ~~zu zahlen.~~

~~— ( ) Die Einziehung des obengenannten Betrages von RM tritt an die Stelle der~~ — nicht ausführbaren — gemäß § 72 Abs. 3 des Devisengesetzes unterbleibenden — Einziehung folgende Werte : —

~~— ( ) Gemäß § 72 des Devisengesetzes — wird — werden — ferner zugunsten des Reichs eingezogen: —~~

2) Die Bestrafung wird — ~~nicht~~ — in das Strafregister eingetragen.

IV. Der Erschienene erklärt nunmehr:

— Ich unterwerfe mich — ~~Der Beschuldigte unterwirft sich~~ — der festgesetzten Strafe ~~— sowie der Einziehung — des zu III Abs. 2 genannten Betrages — und — der zu III Abs. bezeichneten Werte~~ —.

— Ich ~~— Er — Sie~~ — verzichte auf den Erlaß eines Strafbescheides und auf eine gerichtliche Entscheidung.

Ich bin über folgendes unterrichtet: Die Unterwerfung wird wirksam, wenn sie binnen 3 Monaten durch die zuständige Stelle genehmigt wird; jedoch — bin ich — ist der die Beschuldigte — schon jetzt bis zum Ablauf der 3 Monate an die vorstehenden Erklärungen gebunden, es sei denn, daß die zur Genehmigung berufene Stelle die Genehmigung vorher versagt. Nach der Genehmigung steht die Unterwerfung einer rechtskräftigen Verurteilung gleich. Gegen die Straffestsetzung ist weder ein Rechtsmittel gegeben noch Antrag auf gerichtliche Entscheidung zulässig.

V. Auf den zu III Abs. genannten Betrag von insgesamt . . . . RM Rpf

— ist noch nichts gezahlt — sind bereits . . . . . RM Rpf

bei dem Hauptzollamt (Zollkasse) Ericus in Hamburg — zu VermB.

— eingezahlt —

— De Beschuldigten wird hiermit aufgegeben, den noch nicht entrichteten

Betrag von 20.000 RM — Rpf

— bis zum 8. Dezember 1940 — in folgenden Teilbeträgen

bis zum RM Rpf, —

weiter monatlich wöchentlich

bis zum RM Rpf,

bis zum RM Rpf, —

bei dem Hauptzollamt (Zollkasse) Ericus, Hamburg 8, Theerhof 1 (Postscheckkonto Hamburg Nr. 139 01, Reichsbankgirokonto Hamburg Nr. 121) einzuzahlen. —

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung wird die Zwangs- und Strafvollstreckung gemäß § 91 des Devisengesetzes, §§ 325 ff., 459, 470 der Reichsabgabenordnung wegen des ganzen alsdann noch geschuldeten Restbetrages eingeleitet werden.

D Erschienene bittet, — ih de Beschuldigten Abschrift dieser Verhandlung zu übersenden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

gez. Artur Israel Menke

(Vor- u. Familienname, bei Frauen auch Geburtsname)

Geschlossen

gez. Weiffenbach, Ass.

(Unterschrift, Dienstbezeichnung)

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 47

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den 17. Dez. 1940 ~~193~~
(Ort und Datum)

44

Geschäftszeichen F/8

An

i/ Herrn Artur Karl Menke,

in Hamburg 39.

Betrifft: **Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.**

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM 9630.–

in Worten: Reichsmark i. W.)
zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank

auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank,
Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin

einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg,
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{- \text{Ue.St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag

z. Nr. F8.

OR

Fr.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 48

Neu-Anschaffungen (1. 1933)

		Liste
Miniaturen	M 2130.–	II
Bilder u. Porzellan	" 2239.–	III
Diverses	" 2523.–	IV
Aus Depot Warburg	" 565.–	V
(Anschaff. seit 1937)	" 2173.–	I
	M. 9630.–	

45

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden (auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den ..... 193....
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernspr. 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64 a

Auf den Antrag vom _____

..... Anl.

Einzelgenehmigung

Gem.: ..... Dev. Ges. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von —

Zweck der Zahlung:

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.
Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Stempel

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 49

46

Liste der seit 1933 angeschafften Kunstgegenstände.

Miniaturen (silberne und goldene Rahmen abgeliefert)

No.3	Liste II	Nr.64		RM	75.--
4	dto.	"			40.--
5	"	"			75.--
6	"	"			75.--
11	Liste V.	Nr. 1			100.--
15	Liste II	Nr.64			5.--
16	"	"			15.--
17	"	"			15.--
19	"	"			40.--
39	"	"			5.--
40	"	"			20.--
43	"	"			25.--
44	"	"			20.--
55	"	"			5.--
60	"	"			20.--
69	"	"			15.--
70	"	"			40.--
71	"	"			40.--
75	"	"			20.--
76	"	"			30.--
79	"	"			30.--
80/1	"	"	a/ 30.-		60.--
84	"	"			75.--
111	"	"			15.--
107	"	"			20.--
120	"	"			30.--
137/8	"	"	a/ 25.--		50.--
142	Liste V.	Nr. 1			100.--
145/6	Liste II,	Nr.64	a/ 30.--		60.--
147	"	"			20.--
153	"	"			25.--
164	"	"	a/ 5.--		10.--
174	"	"			40.--
175/6	"	"	a/15.--		30.--
177/8	"	"	a/15.--		330.--
179	"	"			5.--
195	"	"	2 a/20.--		40.--
207/8	"	"	a a/25.-		50.--
210	Liste V.	Nr. 1			75.--
214	Liste II.	Nr.64			25.--
215	"	"			15.--
220/1	"	"	a a/15.-		30.--
230/1	"	"	a/15.-		30.--
233	Liste V.	Nr. 1			200.--
234	"	"			75.--
236	Liste II.	Nr.64			75.--
237	Liste V.	Nr. 3	4/ a 10.-		40.--
					1930.--

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 50

			RM 1935.--
Nr.252	Liste II Nr.64		40.--
255	" " "		15.--
272	" " "		2o.--
273	Liste V. Nr. 1		75.--
350	Liste II Nr.64		5.--
351/2	" Nr.64	a/2o.-	40.--
			RM 2130.---

48

Bilder ,gerahmt, lose.

Nr.29	Liste II	Nr.87	100.--
102/3	i.Mappe		
209	"		
244	"		
245	9 Blatt i.Mappe		
265	3 " "		
291	37 " "		
310	Liste II.	Nr.75	30.--

Gläser

108			20.--
307	Liste I.	Nr.316	25.--
348	" I.	316	25.--

Ölgemälde, ohne Rahmen

140	Liste II.	Nr.54	300.--

Zinn

182	Liste I.	Nr.165	7.50
306	"	465	7.50
319	"	248	25.--

Porzellan

10.	Liste I.	Nr. 119		30.--
24	"	44		40.--
25.	"	120		30.--
28.	"	91		75.--
42.	"	339		75.--
45	"	258		20.--
46	"	83		50.--
48	"	403		5.--
49	"	119		30.--
47	"	44.		40.--
57	"	120.		30.--
78	"	377		10.--
109/1o	"	268	a 10.-	20.--
114	"	45		65.--
119	"	119		30.--
129	"	44.		40.--
131	"	177		15.--
143	"	47		40.--
150	"	44		40.--
151	"	20		30.--
152	"	177		15.--
				1270.--

49

RM 1270.--

Nr.	157	Liste I.	Nr.	177	15.--
	159/60	"		119 a/30.-	60.--
	161	Liste V.		4	5.--
	162	Liste I.		177	15.--
	169	" I.		28	30.--
	171"/2	"		119 a 30.-	60.--
	173	"		119	30.--
	180/1	"		103 a 5.-	10.--
	183	"		44	40.--
	184	"		44	40.--
	188	"		293	15.--
	191	Liste V.		2	10.--
	194	Liste I.		126	10.--
	196/7	"		103 a 5.-	10.--
	200	"		103	5.--
	205	"		127	10.--
	211	"		386	3.--
	246	"		324	20.--
	253	"		239	30.--
	258	"		89	100.--.
	269	"		292	10.--
	279/80	"		94 a. 5.-	10.--
	281	"		123	5.--
	282/3	"		44 a. 40.-	80.--
	285	"		340	20.--
	287	"		44	40.--
	299	"		44 a. 40.--	80.--
	312	"		177	45.--
	313				6.50
	314/5	Liste I.		255	20.--
	326	"		241	25.--
	330/1	"		119 a. 30.--	60.--
	332	"		181	50.--

RM 2239.50

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 53

nach 1933 IV 30

Diverses nach 1933

Nr. 9	Liste 1	Nr. 2	425		RM 10.--
26	"		483		15.--
27	"		406		2.--
32	"		406		2.--
34	"		134		25.--
36	"		334		75.--
52					40.--
59	Liste V.		24		30.--
61	Liste I.		272		5.--
62	"		413		20.--
66	"		367		25.--
67	"		473		10.--
68	"		274		20.--
74	"		518		15.--
77	"		32		15.--
82	"		289		60.--
83	"		354		5.--
90	"		136		50.--
99	"		445		15.--
104	"		394		3.--
113	"		276		5.--
121	"		131		20.--
123	"		16		2.--
124	"		401		3.--
126	Liste V.		28		50.--
132	Liste I.		290		3.--
115	"		421		75.--
141	"		441		3.--
155	"		469		75.--
156	"		433		10.--
168	"		374		25.--
170	"		301		25.--
185	"		290		3.--
186	"		28		30.--
189/190	"		409	a. 5.--	10.--
199	"		282		10.--
206	"		343		10.--
213	"		313		15.--
216/7	"		511	a.30.--	60.--
229	"		459		25.--
227	"		297		75.--
235	"		245		60.--
237	-----				65.--
238					--.--
239	"		435		10.--
240	"		63		25.--
241	"		290		3.--
242	"		244		30.--
247	"		263		30.--
248	"		370		15.--
254	"		186		150.--
257	"		498		30.--
261	"		426		8.--
262/3/4	"		426		24.--
268	"		234		15.--
271	"		218		400.--
274/5	"		246		50.--
284	"		300		65.--
					1956.--

RM 1956.--

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 54

Nr.286	Liste I.	Nr.306	30.--
283	"	455	10.--
288			
289			15.--
290	Liste I.	453	10.--
292	"	252	2.--
293	"	290	3.--
294	"	28	30.--
296	"	308	30.--
297	"	458	25.--
300	"	245	60.--
302	"	441	3.--
304	"	441	3.--
308			8.--
309	Liste I.	360	35.--
311	"	266	3.--
316	"	137	25.--
320	"	428	30.--
321	"	456	10.--
322			
323	"	290	3.--
328	"	294	20.-
329	Liste V.	22	35.--
322	Liste I.	290	3.--
326	"	433	10.--
327/8	"	432	4.--
333	"	496	5.--
335	" V.	21	75.--
338	" I.	446	20.--
339	"	147	30.--
340	"	443	25.--
349	"	280	5.--
			2523.--

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 55

52

Liste V. aus Depot Warburg.

1.	Miniaturen soweit nach 1933 erworben s.Aufstellung		
2.	Reliefs soweit nach 1933 erworben s. Aufstellung		
3.	ebenso.		
5.			70.--
6.	vor 1933		
7/8	" "		
9.			75,--
10.			75,--
11.			25.--
12.			20.--
13.	vor 1933	Friedr.Hirsch	
14.	" "	Schleicher	
15.	" "	Simon Partenkirchen	
16.	" "		25.--
17.	" "		
18.	" "		50.--
19.	" "		
20.	" "	Eckstein	
21.			75.--
22.	~~Hirseh~~ n.Liste		
23.			65.--
24.	n.Liste		
25.	vor 1933,	Rabattin	
26.			10.--
27.			75.--
28.	n.Liste		
29.	"		
30.	"		
31.	vor 1933,	Hirsch	
32.	"	Bock,Rostock.	
		RM	565.--

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 56

531

seit 1937

Neu- Erwerbungen Liste I.

Nr.	
117	10.--
148	50.--
149	15.--
152	120.--
225	30.--
240	60.--
256	75.--
259	10.--
262	35.--
264	3.--
267	40.--
286	3.--
309	75.--
321	5.--
359	30.--
371	15.--
376	8.--
378	9.--
381	12.--
383	25.--
393	3.--
396	10.--
418	15.--
419	10.--
423	5.--
424	10.--
433	10.--
448	5.--
447	15.--
450	5.--
457	25.--
463	5.--
465	15.--
468	20.--
470	200.--
471	20.--
472	75.--
475	50.--
476	50.--
479	20.--
480	60.--
481	30.--
483	15.--
486	30.--
487	5.--
488	15.--
490	5.--
491	15.--
492	10.--
493	3.--
497	5.--
499	30.--
502	20.--
504	5.--
505	25.--
	1471.--

54

- Blatt 2 -

RM 1471.--

Nr.506	15.--
507	20.--
509	10.--
510	25.--
512	10.--
513	100.--
515	80.--
516	250.-
519	30.--
520	50.--
521	40.--
522	10.--
523	7.--
524	5.--
525	5.--
526	3.--
527	12.--
528	10.--
529	20.--
RM	2173.--

55

Liste I.

Nr.12	RM	10.--	gekauft	vor 1920	Simon Partenkirchen
14,15,16		10.--	"	"	diverses
42		10.--	"	"	
84		10.--	"	vor 1933	Eckstein
85		10.--	"	"	"
86		25.--	"	"	"
105		10.--	"	vor 1914	Knopf, Theodor
107/110		12.--	"	" 1910	desgl.
114		10.--	"	" 1918	Hecht
118		3.--	"	" 1914	Dessau
160		20.--	"	" 1933	Müller, Dessau
174		10.--	"	" 1933	Eckstein
175		10.--	"	" 1923	"
176		10.--	"	" 1933	Poll
180		5.--	"	" "	Bacharch
202		10.--	"	" 1923	Rabattin
214		20.--	"	" "	Landsberg
228		20.--	"	" 1920	Knopf
243		25.--	"	" 1933	Frieda Waldschmidt
249		60.--	"	" "	Hecht
260		10.--	"	" "	Brodzukat
287		10.--	"	" "	Spatt, Münden
298		15.--	"	" "	Brodzukat
349		150.--	"	" "	Blohm & Blohm
350		120.--	"	" "	Poll
388		50.--	"	" 1930	Hecht
~~84~~ 395		200.--	"	" 1920	Martin
406/7		14.--	"	" 1933	Eckstein
415		20.--	"	" "	dto.
431		10.--	"	" "	Heymann
477		66.--	"	" "	Hecht.
	RM	965.--			

Diese Stücke sind vor 1933 gekauft, in den Katalog aber nicht aufgenommen, ~~da diese~~ Herrn Prof.Sauerlandt zu minderwertig waren oder er an der Echtheit zweifelte.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 59

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Sprechstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F 4.
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 26. April 1941 19

Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

56

1) ~~Firma~~/Herrn/~~Frau~~/~~Frl.~~

Artur Israel Mantz,
Millistr. 3.
Hamburg 39.

Betr.: Ihre Auswanderung.

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um – Ihren Besuch – oder – den Besuch ~~eines Ihrer Geschäftsführer bezw.~~ eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten – am Montag, den 28. 4. 1941 – an ~~einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends~~ – in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 177 zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: /

2) Wa. F 4.

Im Auftrag

[signature]

Tg.

OFPräs Hmb Devst. 11

5000. 1. 12. 39

3970.

57

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 18. April 1941.
POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 60

Herrn
Artur Israel Menke,
Hamburg 39.
Willistr.3.

./.

Ihrem uns erteilten Auftrag zufolge haben wir auf Grund des beifolgenden Bescheides der Devisenstelle Hamburg vom 17.12.1940 - Geschäftszeichen F 8 - heute zu Lasten Ihres bei uns geführten Kontos

RM 9.630.--

auf das Reichsbank-Giro-Konto der Deutschen Golddiskontbank mit dem Vermerk überwiesen, dass es sich um die von Ihnen zu leistende Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäss Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg handelt.

Hochachtungsvoll
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Bö/Kr.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 61

OFPräs.Dev.St. Hamburg, den 6. Mai 1941. 58

Sachgebiet: R 16
Nr.:
Akte:

1) Vermerk :

Der Jude Arthur Israel Menke erschien unaufgefordert am 5.5.1941, um wegen der Mitnahmegenehmigung für seine Sammlung Einzelheiten zu erfahren. Er wies nach, daß er bereits für die ~~als zugegebener Maßen~~ nach dem 1.1.1933 angeschafften Sachen eine Degoabgabe von rund RM ~~900,--~~ 9.000.- bezahlt habe. Er meinte nun, daß ihm die Mitnahmegenehmigung erteilt werde und daß er gewisse Stücke der Sammlung im Hand- und Reisegepäck mit sich führen möchte.

Ich habe ihm erklärt, daß der Nachweis des Altbesitzes für den Hauptteil der Sammlung als geführt angesehen werden solle. Mit Rücksicht auf den Umfang der Sammlung sei jedoch zu erwägen, ob der gesamte Bestand als Umzugsgut angesehen werden könne. Zumindest ein Teil der Sammlung stelle einen realen Wert dar. Die Verbringung dieses Teiles in das Ausland sei daher einem Warenexport gleichzusetzen, der einen höheren Vermögenstransfer zur Folge haben würde. Aus diesem Grunde müsse die Devisenstelle wahrscheinlich eine weitere Degoabgabe festsetzen. Hierzu bedürfe sie jedoch der Zustimmung des RWiMin, an den zunächst berichtet werden müsse.

Menke wandte ein, daß nach einem Telegramm aus Amerika seine Passage für den 29.6.41 ab Lissabon gebucht sei. Bis zu diesem Zeitpunkt würde er gerne seine Angelegenheit in Ordnung haben. Er würde es insbesondere begrüßen, wenn die Sammlung unter seiner Aufsicht verpackt werden

könne. Ich habe ihm erklärt, daß, wenn zolltechnische Schwierigkeiten nicht entgegenstünden, gegen eine Verpackung von hier nichts einzuwenden sei, da mit der Erteilung der Mitnahmegenehmigung ohne weiteres zu rechnen sei. Es handele sich lediglich um die Festsetzung einer evtl. weiteren Degoabgabe. Da Menke Teile der Sammlung nicht als Umzugsgut befördern will, wurde ihm zunächst anheimgegeben, entsprechende Anträge einzureichen. Ich habe ihm schon jetzt erklärt, daß eine Teilung der Sammlung unerwünscht sei und daß eine Versendung vor seiner Auswanderung auf keinen Fall zugelassen werden könne.

Um über die Schwierigkeit hinwegzukommen, Menke die Mitnahmegenehmigung zuzusagen, andererseits die Versendung möglichst zu verhindern, sollte man ihm m.E.Packerlaubnis geben, hierbei aber zur Bedingung machen, daß aus zolltechnischen Gründen die gesamte Sammlung seemäßig verpackt werden müsse. Die Versendungsgenehmigung ist dann bis zur Festsetzung der Degoabgabe zurückzustellen. Dabei könnte Menke angedeutet werden, daß von der Erhebung dieser Abgabe abgesehen werden würde, wenn sich nach seiner Auswanderung herausstellte, daß kein Vermögen mehr vorhanden sei.

Der Bericht an den RWiMin. wird zweckmäßigerweise bis zum Vorliegen der Menke'schen Anträge zurückgestellt.

2) Sachgebiet F zur Kenntnis und zum Verbleib.

I.A.

Von Fritz Israel Scharlach

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 62

zurückgegebene Listen.

Neue Listen sind unter dem 19. Mai 1941 eingereicht!

19. MAI 1941

F.2/130

	Kühe	7	0.50
	Schweine bis 40 kg (ausschließlich)	steuerfrei	—
	„ von 40 kg und mehr	8	0.50
	Schafe bis 20 kg (ausschließlich)	steuerfrei	—
	„ von 20 kg und mehr	1	—

Es ist mir(uns) bekannt, daß vor der Tötung der Tiere die Schlachtung anzumelden und die Schlachtsteuer sowie der Beitrag zur HV zu zahlen ist, und daß Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen strafbar sind.

Anbei: ..... — Wiegefähnchen — Wiegebescheinigungen

..... Ort ....., ... 19.....

(Firmenstempel)

.....

(Eigenhändige Unterschrift des Steuerpflichtigen oder seines Vertreters)

Wohnort: .....

.....Straße, Hausnummer.....

LFA Hmb II SchlachtSt A 1 (§ 8 SchlachtSt DV) 18. 11. 1937.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 63

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *) Reisegepäck

p.Bahn

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistrasse 3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Herrengarderobe 1	1	1	Frackanzug		v.1933	
2	1	1	Smoking		"	
3	2	1	Abendanzug dunkel	190.--	1934	Ersatz für verbrauchten
4	2	1	Jackett mit 2 Westen	130.--	1939	-"-
5	1	1	Sommeranzug alt		v.1933	
6	1	1	Winteranzug		"	
7	2	~~1~~	~~Anzug für Winter~~	140.--	1935	-"-
8	2	1	" " "	165.--	1937	-"-
9	1	1	Sportjacke m.Fellfutter		v.1933	1920 gemacht
10	1	1	Paletot für Trauer		"	
1	1	1	Wintermantel m.Pelzfutter		"	(1928)
2	1	2	warme Hausjacken		"	
3	1	~~1~~	~~Lusterjacke~~		"	
4	1	~~1~~	~~Strickweste~~		"	
5	2	~~1~~	~~Ulster für Winter~~	225.--	1933	Ersatz f.verbrauchte
6	1	1	Sommerjacke Seide		v.1933	
7	1	1	Regenmantel		"	
8	1	2	Herren Filzhüte		"	
9	2	2	" "	12.-,14.-	1936/38	-"-
20	1	1	Regenschirm		v.1933	
1	1	1	Spazierstock		"	
2	2	1	Unterwollweste	14.--	1936	-"-
3	1	3	Paar Handschuhe Glace		v.1933	
4	1	3	" " gestrickt		"	
5	1	1	Hausanzug		"	
6	2	1	Paar gefütterte Handschuhe	7.-	1934	-"-
7	1	~~3~~	bunte Wollschals		v.1933	
8	2	1	Beutel Wasch-&Toilettesachen		1933/39	laufend ergänzt
9	1	~~2~~ 6	Abendoberhemden, weiss, Seide	6.- -8.-	v.1933	
30	1	~~3~~	~~Schlafanzüge, Seide~~		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30 000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Schlafanzug f.Winter		v.1933	
2	2	~~4~~ 3 Dtz.	Socken f.Winter	a.3.50	1933/38	laufend ergänzt
3	2	~~3~~ 4 1/2 "	f.Sommer	a.1.90	"	" "
4	1	~~9~~ 2	Sporthemden bunt		v.1933	
5	2	~~5~~	" "	a.10.-	1936	" "
6	1	3	Frackhemden weiss		v.1933	
7	1	~~8~~ 1	Oberhemden, Seide		"	
8	2	~~2 Dtz.~~	Taschentücher	a -.50	1933/38	" "
9	1	~~5~~ 2	Untergarnituren, Winter	- -.90	v.1933	
40	2	~~4~~	" Übergang	a.10.50	1934/36	" "
1	1	~~4~~	" Sommer		v.1933	
2	2	~~1 Dtz.~~	Taschentücher, Seide	a 1.10.	1935/37	teils Geschenke
3	1	~~6~~	Nachthemden Seide		v.1933	
4	2	ca.15	versch.Binder & Schlipse Krawatten	2 a 1.--	1933/38	laufend ergänzt teils Geschenke
5	2	~~7~~	seidene Nachthemden	ca.8.--	1934/36	Hausanfertigung
6	1	1	Paar Halbschuhe Lack-Pumps		v.1933	
7	1	1	" Halbschuhe, braun		-"-	
8	2	~~2~~ 1	" " "Nubock"	4.--u.7.50	1935/36	Ergänzung
9	2	~~2~~ 1	" schwarze Stiefel	a 16.-	1934/37	" f.alte
50	2	1	" Halbschuhe, gelb	14.50	1939	" "
1	2	3	" versch.Filzpantoffel	a.4.50	1934/37	" "
2	2	2	" leichte Hausschuhe	a 5.--	1934/35	" "
3	2	1	" Leinenschuhe	a 4.--	1939	" "
4	2	1	Beutel Schuhreinigungsmittel, Bürsten etc.		1939	laufend ergänzt
5	2	1	Übergangsmantel	190.-	1935	Ergänzung f.alten
6	2	2	leichte Reisemützen	a 3.-	1934/37	" "
7	2	1	schwarzer Hut	12.-	1935	" "
8	1	1	Fernglas		v.1933	(1917)
9	1	1	Fotoapparat "Welta"		"	(1927)
60	2	~~1~~	Wintermantel	~~180.-~~	~~1935~~	Ersatz f.alten
1						
2						
3			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
4			Hamburg, den ..... 19..			
5						
6			Sachverständiger der Devisenstelle			
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 64

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-59

(gestrichen Nr. ~~1-13-15, 30, 35, 38, 40-43, 45, 60~~) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident · Hamburg · Devisenstelle · 6

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 65

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom

Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Sommeranzug	195.--	1938	Ergänzung f.verbrauchte
2	2	1	Übergangsmantel 2.			" "
3	2	1	Sommerjacke, seidene	24.--	1935	" "
4	2	1	Regenschirm	12.--	1936	" "
5	2	2	Schlafanzüge, Seide a	16.--	1934 &1937	" "
6	2	6	Paar Socken f.Sommer a	2.25	-"-	" "
7	2	~~4~~ 2	Sporthemden a	10.--	1936	" "
8	2	~~4~~ 2	Oberhemden, Seide a	12.--	1935/37	" "
9	2	6 ~~12~~	~~Dtz~~.Taschentücher a	-.50	1933/38	laufend ergänzt
10	1	6 ~~12~~	" Taschentücher Seide		v.1933	
11	2	~~4~~ 3	Untergarnituren f.Sommer a	9.--	1934/37	" "
12	1	1	Paar Glace-Handschuhe		v.1933	
13	2	1	Seidenschal	4.50	1935	
14	1	1	Brieftasche		v.1933	
15	1	je 1	Geldbörse, Zigarrentasche 3.		"	
16	2		Rasier-Wasch-&Toilettensachen		1933/39	" "
17	1	2	Handtücher		v.1933	
18	1	1	Rasiertuch		"	
19	2	1	Taschenuhr m.Kette 2.			Ersatz f.abgeliefertе
20	1	1	Reisedecke		v.1933	
21	2	1	Paar Bettschuhe	6.--	1934	" f.verbrauchte
22	1	1	Paar Halbschuhe		v.1933	
23	1	1	Hausanzug		"	
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug 40
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			**Genehmigung**			
2			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-23			
3			(gestrichen Nr. Restposten nicht angegeben) nach das Ausland wird gemäß			
4			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
5			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
6			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle			
7			dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den 8. Aug. 1940			
0			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			(Devisenstelle)			
2			Im Auftrag			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 66

4

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

	Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Damengarderobe und Unterkleidung	1	1	~~3~~	~~Winterkleider~~		v.1933	
	2	2	2	Kleider f.Winter	+ RM 72.-- RM 68--	1934 +1936	Ersatzbeschaffung
	3	1	~~1~~	~~Winterkostüm~~		v.1933	
	4	1	1	Jacke & Rock f.Sommer		"	
	5	2	1	Übergangskostüm	140.-	1938	Ersatz f.altes
	6	2	1	Wintermantel	160.-	1935	" "
	7	2	2	Abendkleider Seide	85.- /120.-	1934,1940	Ergänzung aus vorhandenem Stoff v. 1933
	8	1	1	Spitzenkleid		v.1933	
	9	1	~~1~~	~~Seidenkleid (schwarz)~~		-"-	
	10	1	~~1~~	~~Seidenkomplet~~		-"-	
	11	2	~~1~~	~~Seidenkleid m.Jäckchen~~	115.-	1935	Ergänzung f.altes
	12	1	1	Pelzmantel		v.1933	(1924)
	13	2	1	Seidenrock m.Mantelkragen	125.-	1937	Ergänzung f.altes
	14	2	1	Sommerkleid m.Jäckchen	85.-	1935	" "
	15	2	~~9~~	~~versch.seidene Waschkleider~~	a. 40.- = 65.-	1933/37	laufend n.Sais.erg.
	16	2	~~2~~	~~Wachm.Winterkleider Seide~~	a 40.-	1936/37	-"-
	17	2	1	Blusenrock	28.-	1939	Ergänzung
	18	1	3	versch.Blusen, alt		v.1933	
	19	2	~~6~~	~~Blusen~~	a 6.- -10.-	1934/38	teils Hausanfertig.
	20	2	2	versch.Waschkleider	8.- +10.-	1935/36	" "
	1	1	1	Winterbluse		v.1933	
	2	1	~~4~~	~~Waschkleider~~		-"-	
	3	1	2	Strickjacke & Weste		-"-	
	4	2	1	Lammfelljacke 3/4lang	125.-	1936	Geschenk,n.Arbeitslöhn
	5	2	1	Regenmantel	35.-	1935	Ersatz f.alten
	6	2	~~1~~	~~seidener Morgenrock~~	36.-	1936	" "
	7	1	3	2 seid.1 Flauschmorgenr.		v.1933	
	8	2	1	Schulterkragen	25.--	1936	weg.Rheuma angesch.
	9	1	~~2~~	~~Hausanzüge~~		v.1933	
	30	1	2	Seidenschawls		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Pyjamas		v.1933	
2	1	2	Frisierjäckchen		-"-	
3	1	~~6~~	~~Sommernachthemden Seide~~		-"-	
4	1	~~3~~	~~Sommernachthemden weiss~~		-"-	
5	1	~~9~~	~~Winternachthemden m.Ärmel~~		-"-	
6	2	3	Winternachthemden warm	a 6.50	~~1934/36~~	w.Rheuma angesch.
7	1	4	Bettjäckchen Sommer/Winter		v.1933	
8	1	~~3~~	~~Hemdhosen Batist~~		-"-	
9	2	~~5~~	~~Hemdhosen "~~	a 6.--	1934/37	laufend ergänzt
40	2	~~2~~	~~Combinationen Seide~~	a 6.--	1936	" "
1	1	~~4~~	~~" "~~		v.1933	
2	2	3	seid.Schlüpfer	a 3.50	1933/36	" "
3	1	4	" Unterkleider dunkel		v.1933	
4	2	~~je 1~~	~~Pullover & Wes~~	~~e 14.--~~ + 4.-	1935/36	" "
5	1	3	Umschlagtücher		v.1933	
6	2	2	Umschlagtücher Seide	3.- +4.-	1936/37	" "
7	2	~~1/2~~	~~Stz.dam.Unterwäsche~~ Sommer	7.- -12.-	1933/38	" "
8	2	~~9~~	~~" " Winter~~	8.- -10.-	"	" "
9	2	~~7~~	~~" " Seide Hochs.~~		"	" "
50	2	2	Paar Bettschuhe	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
1	1	1	Pelzkrawatte weiss		v.1933	(1913)
2	1	1	Muff m.Tasche		v.1933	(1902)
3	1	2	Leinenhandtaschen		"	
4	1	6	versch.Abendtaschen Stoff		"	
5	1	3	" Handtaschen Leder		"	
6	2	3	" " "	12,-17.-24.-	1934/37	2 Geschenke
7	2	3	Stadttaschen	a 6.--	1935/39	teils Geschenke
8	2	1	Visitenkartentasche		v.1933	
9	2	~~2~~	~~Paar Halbschuhe Wildleder~~	16.- 18.-	1934/37	lauf.ergänzt
60	2	1	" Halbschuhe braun	16.--	1936	" "
1	2	1	" " grau	16.--	1937	" "
2	2	~~2~~ 1	" Leinenschuhe	a 6.50	1934/37	" "
3	2	~~2~~	~~" Reptil-Halbschuhe~~	a 21.- +28.-	1934/36	" "
4	1	~~1~~	~~" Abendschuhe Wildleder~~		v.1933	
5	1	2	" Sandalen		v.1933	
6	1	1	Heizkissen		"	
7	1	1	Haartrockner "Fön"		"	
8	1	~~2~~ 6	Paar Winterstrümpfe		"	
9	2	~~2~~ 6	" Übergangsstrümpfe	a 2.45	1933/37	laufend ergänzt
70	2	~~2~~ 13	" seid.Sommerstrümpfe	a 2.50	"	laufend ergänzt

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2 ~~4~~	Paar Unterziehstrümpfe a	-.90	1933/37	laufend ergänzt
2	2	2 ~~6~~	" Flor-Trauerstrümpfea	1.95	"	wegen Trauerfall
3	1	1	Paar Reptil-Schuhe ?		"	
4	1	1	" seid.Abendschuhe		"	
5	1	1	" Lackpumps		"	
6	2	4	" leichte Hauspantoffela	4/5.--	1933/38	laufend ergänzt
7	2	~~1~~	~~" Nubok-Halbschuhe~~	12.-	1934	" "
8	2	~~3~~	~~" Strassenschuhe a~~	14.--	1933/37	" "
9	2	3	" vers h.Überziehschuhe	8/10.--	1934/37	" "
8 0	2	2	Bdl.Schuhputzzeug & Bürsten	ca.4.-	1935/39	" "
1	2	3	Beutel Wasch-& Toilettes.	ca.10.-	"	" "
2	1	2	Handtücher		v.1933	
3	1	3	Schirme(Sommer-Regen-&Knirps)		-"-	
4	2	4	bunte Kittel m.Ärmel	7/8.--	1933/37	" "
5	2	3	weisse Kittel m.Ärmel	6.--	1934/37	Hausanfertigung
6	2	3	blaue Arbeitsschürzen	4.50/5.-	-"-	
7	1	3	Tändelschürzen m.Spitzen		v.1933	
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug 1940
[signature]
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-87
(gestrichen Nr. 1, 3, 9-11, 15, 16, 19, 22, 26, 29 x) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auflieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

x sowie Nr. 33-35, 38-41, 44, 47-49, 59, 63, 64, 77, 78

Hamburg, den 8. Aug. 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag
[signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg, Devisenstelle

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 68

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Übergangsmantel		v.1933	
2	1	3	versch.Blusen		"	
3	1	1	Blusenrock		"	
4	1	1	Herbstkleid		"	
5	1	~~6 2~~	~~Dtz.~~ Taschentücher		"	
6	1	1	Morgenrock		"	
7	1	1	Hausanzug		"	
8	1	1	Umschlagtuch		"	
9	2	8	Paar Strümpfe	a 1.65	1934/1937	laufend ergänzt
10	1	~~6~~ 2	Nachthemden		v.1933	
1	1	1	Bettjäckchen		"	
2	1	~~4~~ 3	Hemdhosen Batist		"	
3	2	2	Unterkleider		1933/34	
4	2	3	Schlüpfer	a 3.50	1934/36	" "
5	2	~~6~~	~~Garnituren Unterwäsche~~	a 7.50	1933/38	" "
6	2	1	Paar Bettschuhe	2.50	1936	" "
7	2	1	Handtasche	12.--	1935	" "
8	2	1	Paar Halbschuh	16.--	1936	" "
9	2	1	" Hausschuhe	6.--	1937	" "
20	3	1	Stahlarmbanduhr	26.--	1934	Ersatz für alte
1	2	3	Paar Handschuhe	3.50	1935/37	laufend ergänzt
2	2	1	Beutel Toilettesachen			" "
3	1	3	Reisehandtücher		v.1933	
4	2	4	Seidenschawls	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
5						
6						
7						
8						
9						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug. 1950
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.89.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-24

(gestrichen Nr. 15, Bücher sind ausgegeben) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg 6 Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 69

Fritz M.Israel Scharlach
i/Fa.

SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

HAMBURG 36, Königstr. 15
Ruf: 34 31 51

Sch/K.

HAMBURG 36, 19.Mai 1941.

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

61

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr.Burstah 31.

Betr.: Abteilung Auswanderung
Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara,geb.Freund,
Hamburg 39, Willistr. 3.

Unter höflicher Bezugnahme auf meine Unterredung ~~mit Ihrem sehr geehrten Herrn Tamm~~ überreiche ich Ihnen in der Anlage die Listen der Eheleute Menke in der mit ihm besprochenen Form.
Für die Erteilung der Packgenehmigung wäre ich dankbar.

Mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M.ISRAEL SCHARLACH

Anlagen.

Kennort: Hbg. J.B.08030

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 70

Frachtgut

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 1 zu [~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~]

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	1	Tisch		vor 1933	
2	3	Sessel		"	
3	2	Stühle		"	
4	1	Rauchtisch		"	
5	1	gr. Teppich X		"	
6	1	Schrank		"	
7	1	Konsoluhr		"	
8	1	Schränkchen		"	
9	1	Standuhr		"	
10	2	Läufer X		"	
11	1	Verbindungsstück X		"	
12	1	Wanduhr		"	
13	1	Kaminfeuergarnitur		"	
14	1	Klapptisch		"	
15	5	Sessel		"	
16	2	Stühle		"	
17	2	Hocker		"	
18	1	Sockel		"	
19	1	Glastisch		"	
20	1	Tisch		"	
21	1	gr. Teppich X		"	
22	1	Vitrine		"	
23	1	Verbindungsstück X		"	
24	1	Vitrine		"	
25	1	dto.		"	
26	1	kl. Teppich (Brücke) X		"	
27	1	Vitrine		"	
28	1	Buffet		"	
29	1	Kredenz		"	
30	1	Tisch		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

desgl. Frachtstückgut.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 71

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 2 zu { * ~~Möbelwagen~~ Frachtgut / * ~~Reisegepäck~~ / * ~~Handgepäck~~ }

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara,geb.Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
3 1	12	Stühle		vor 1933	
2	2	Holzsockel		"	
3	1	Tisch m.Glasplatte		"	
4	1	gr.Teppich X		"	
5	1	Schrank		"	
6	1	Glastisch		"	
7	2	Brücken X		"	
8	1	Ess-Service f. 18 Pers.		"	
9	1	Kaffeegeschirr		"	
4 0	1	Ess-Servic e f. 6 Pers.		"	
1	1	Frühstücks-Service		"	
2	20	versch.Tassen		"	
3	1	Teeservice		"	
4	je 1	Steingut-Kaffee-u.Tee-Serv.		"	
5	1	Puddingservice		"	
6	3	Suppenterrinen		"	
7	15	Konfekt-u.Obstschalen		"	
8	24	Mokkatassen		"	
9	30	Zuckerschälchen		"	
5 0	1	Kaffeeservice 6 Pers.		"	
1	12	Suppentassen		"	
2	36	Kuchenteller u.-Körbe		"	
3	18	Kaffee- u.Teekännchen		"	
4	10	Aufschnitt u.Bratenplatten		"	
5	36	versch.Einzelporzellanteile		"	
6	1	Bowle m. 12 Gläsern		"	
7	60	Wein-Bier-u.Likörgläser		"	
8	30	versch.Porz.u.Keramik-Vasen		"	
9	1	Satz versch.Glasschüsseln m.Deckel		1937	Geschenk
6 0	1	Bodenbelag X		vor 1933	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

des l. Frachtstueckgut.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev.V 3 Nr.5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C
9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702_72

Frachtgut

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 3 zu { ~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara, geb.Freund, Hamburg 39, Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
6 1	1	Zigarrenschränkchen		vor 1933	
2	1	kl.Tischchen		"	
3	1	Haargarnteppich x		"	
4	1	Gartentisch		"	
5	7	Gartenstühle		"	
6	1	Liegestuhl	13ü50	1939	
7	1	Kokosteppich x		vor 1933	
8	4	Waschbalgen		"	
9	1	Wringmaschine		"	
7 0	2	Waschkörbe,Klammern etc.		"	
1	1	Plättbrett, Wäscheleinen		"	
2	1	Tisch		"	
3	2	Stühle		"	
4	1	Gasherd		"	
5	1	Putzschränkchen		"	
6	2	Brotkästen		"	
7	div.	Kochtöpfe,Pfannen,Kessel		"	
8	"	Küchengeräte		"	
9	1	Küchenwaage		"	
8 0	1	Staubsauger "Hoover"		1929	
1	2	Plätteisen		vor 1933	
2	1	Personenwaage		"	
3	1	Schrank		"	
4	1	Kommode m.Schatulle		"	
5	1	Geschirrschrank		"	
6	1	Schreibtisch m.Zubehör		"	
7	1	Schreibtischstuhl		"	
8	2	Sessel m.Lederbezug		"	
9	3	Stoffsessel		"	
9 0	2	kl.Rauchtische		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

des.l. Frachtstueckgut.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev.V 3 Nr.5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 73

Frachtgut

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 4 zu ~~Möbelwagen~~ ~~Reisegepäck~~ ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:) Willistr. 3.

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
9 1	1	Rauchständer		vor 1933	
2	1	Musiktischchen		"	
3	1	Servierwagen		"	
4	2	Stehlampen		"	
5	1	gr. Teppich X		"	
6	1	Tisch m. Decken		"	
7	1	Schreibtischlampe		"	
8	1	Barometer		"	
9	1	Blumenkübel		"	
10 0	2	kl. Teppichbrücken X		"	
1	8	Sofakissen u. Handarbeitsdecken		"	
2	1	Schränkchen		"	
3	1	Bücherschrank m. 565 Büchern		"	
4	1	Holzkübel u. Ofengerät		"	
5	1	Sofa m. Kissen		"	
6	3	Sessel		"	
7	1	Schreibtisch m. Garnitur		"	
8	1	Schreibtischsessel		"	
9	1	Tischchen		"	
11 0	1	Rauchständer		"	
1	1	Blumenständer, kompl.		"	
2	1	Beisetztischchen		"	
3	1	Tisch m. Decken u. Schale		"	
4	1	Stehlampe	65.--	1939	
5	1	kl. Teppich X		vor 1933	
6	1	Vitrinenschränkchen		"	
7	3	dto.		"	
8	1	Schränkchen		"	
9	1	Likörschränkchen	52.--	1937	
12 0	2	kompl. Betten m. Matr. u. Decken		vor 1933	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollamtlich verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2 C
9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 74

Frachtgut

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 5 zu { * ~~Möbelwagen~~ * ~~Reisegepäck~~ * ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara,geb.Freund, Hamburg 39, Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
12 1	2	Nachtschränke m.Lampen		vor 1933	
2	3	Schränke		"	
3	2	Stühle		"	
4	1	Sofa m.Kissen		"	
5	1	Sessel		"	
6	1	Tisch m.Decke		"	
7	2	kl.Tischchen m.Decke		"	
8	2	Kleiderständer		"	
9	2	Bettvorleger		"	
130	1	Läufer X		"	
1	1	Hausapotheke m.Inhalt		"	
2	1	Teekasten		"	
3	2	Schränke		"	
4	1	Tisch m.Decke		"	
5	1	Chaiselongue m.Decke X		"	
6	1	Vitrine		"	
7	1	Weinkühler m.Ständer		"	
8	1	rundes Tischchen		"	
9	1	Schuhschränkchen m.Bürsten etc.		"	
140	2	Messingbetten, kompl.		"	
1	1	Kommode		"	
2	1	Schrank, weiss		"	
3	1	Nähmaschine "Singer"		1903	
4	1	Nähtisch m.Inhalt		vor 1933	
5	2	Bettvorleger X		"	
6	1	Läufer X		"	
7	1	Sofadecke		"	
8	8	Reiseplaids und Decken		"	
9	2	Rollschränke		"	
150	1	Büroschränkchen m.Schreibsachen		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev.V 3 Nr.5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 75

Frachtgut

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 6 zu { ~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara,geb.Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 1	1	Schreibmaschine "Hammond"		1895	
2	1	Wandschrank		vor 1933	
3	1	Stehlampe		"	
4	20	Fach Gardinen,Stores u.Uebergardinen		"	
5	div.	Handarbeiten		"	teils selbst gearb.
6	12	Bettbezüge		"	Aussteuer
7	12	Bettlaken		"	"
8	14	Kissenbezüge		"	"
9	10	Ueberschlaglaken		"	"
16 0	12	Tischtücher,12 Servietten		"	"
1	6	Frühstückstücher, 3 Servietten		"	
2	6	Plumeaux-Bezüge		"	
3	8	Paradekissen		"	
4	12	Frottierhandtücher		"	
5	12	Gerstenkornhandtücher		"	
6	2	Badetücher		"	
7	6	Rasiertücher		"	
8	6	Geschirrtücher		"	
9	6	Gläsertücher		"	
17 0	6	Poliertücher		"	
1	6	Toilettetücher		"	
2	6	Gästetücher		"	
3	4	Kaffeegedecke m.Servietten		"	
4	12	Seifentücher		"	
5	12	Abwaschtücher		"	
6	18	Bohnertücher		"	
7	6	Feudel		"	
8	4	Seidengedecke m.Servietten		"	
9	7	Handarbeitsgedecke		"	
18 0	9	versch.Küchentücher		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C
9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 76

Frachtgut

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 7 zu { ~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ }

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ ~~b) Reisegepäck~~ ~~c) Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18 1	5	Arbeitswaschkleider, blau		vor 1933	
2	1	dto. weiss		"	
3	1	dto. schwarz		"	
4	3	Arbeitsschürzen		"	
5	9	Staubtücher		"	
6	6	Servier-u. Bettschürzen		"	
7	12	Badezimmertücher		"	
8	12	Tassentücher		"	
9	2	Teneriffadecken m. Mundtüchern		"	
19 0	6	Handtücher, glatt		"	
1	6	Möbeltücher		"	
2		Der Oberfinanzpräsident			
3		-Devisenstelle-			
4		F 2.			
5					
6					
7		1.) Genehmigung			
8		Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 191			
9		(~~Abweichen~~ Nr. .....) in das Ausland wird gemäß			
0		§ 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
1		Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
2		Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.			
3		Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
4		Hamburg, den 23. MAI 1941			
5		Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
6		2.) zurück a/F.4. (Devisenstelle)			
7		~~Im Auftrag~~			
8					
9					
0					

23. MAI 1941 F. 2/130

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C
9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 77

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 1 zu { *) Möbelwagen / *) Reisegepäck / *) Handgepäck

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen b) Reisegepäck c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:) Willistr. 3.

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	3	Winterkleider		vor 1933	
2	2	do.	140.--	1934/36	
3	1	Winterkostüm		vor 1933	
4	1	Jacke u. Rock f. Sommer		"	
5	1	Uebergangskostüm	140.--	1938	
6	1	Wintermantel	160.--	1935	
7	2	Abendkleider	205.--	1934/40	
8	1	Spitzenkleid		vor 1933	
9	1	Seidenkleid		"	
10	1	Seidenkomplet		"	
11	1	Seidenkleid m. Jäckchen	115.--	1935	
12	1	Pelzmantel		vor 1933	
13	1	Seidenrock m. Mantelkragen	125.--	1937	
14	1	Sommerkleid m. Jäckchen	85.--	1935	
15	9	seid. Waschkleider	360.--	1933/37	
16	2	Nachm. Winterkleider	80.--	1936/37	
17	1	Blusenrock	28.--	1939	
18	3	Blusen		vor 1933	
19	6	do.	48.--	1934/38	
20	2	Waschkleider	18.--	1935/36	
21	1	Winterbluse		vor 1933	
22	4	Waschkleider		"	
23	je 1	Strickjacke u. Weste		"	
24	1	Lammfelljacke	125.--	1936	
25	1	Regenmantel	35.--	1935	
26	1	seid. Morgenrock	36.--	1936	
27	2	seid. u. 1 Flauschmorgenrock		vor 1933	
28	1	Schulterkragen	25.--	1936	
29	2	Hausanzüge		vor 1933	
30	2	Seidenshawls		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

desgl. Frachtstueckgut.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 — Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg — 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 78

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 2 zu { * ~~Möbelwagen~~ * Reisegepäck * ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~ b) Reisegepäck c) ~~Handgepäck~~

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:) Willistr. 3.

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
31	2	Pyjamas		vor 1933	
2	2	Frisierjäckchen		"	
3	6	seid. Sommernachthemden		"	
4	3	dto.		"	
5	9	Wintern achthemden		"	
6	3	dto.	19,50	1934/36	
7	4	Bettjäckchen		vor 1933	
8	3	Hemdhosen		"	
9	5	dto.	30.--	1934/37	
40	2	seid. Combination	12.--	1936	
1	4	dto.		vor 1933	
2	3	seid. Schlüpfer	10,50	1933/36	
3	4	" Unterkleider		vor 1933	
4	je 1	Pullover und Weste	18.--	1935/36	
5	3	Umschlagtücher		vor 1933	
6	2	seid. dto.	7.--	1936/37	
7	6	Garnit. Sommerunterwäsche	42.--	1933/38	
8	9	" Winter- dto.	72.--	"	
9	7	" seid. dto.	70.--	"	
50	2	Paar Bettschuhe	5.--	1934/37	
1	1	Pelzkrawatte		1913	
2	1	Muff mit Tasche		1902	
3	2	Leinenhandtaschen		vor 1933	
4	6	Abendtaschen		"	
5	3	Handtaschen		"	
6	3	dto.	53.--	1934/37	
7	3	Stadttaschen	18.--	1935/39	
8	1	Visitenkartentasche		vor 1933	
9	4 Paar	Paar Halbschuhe 66.--	~~Summe~~	1934/37	
60	2	" Leinenschuhe	13.--	1934/37	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollamtlich verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 79

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 3 zu { *~~Möbelwagen~~ *Reisegepäck *~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~ b) Reisegepäck c) ~~Handgepäck~~

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara, geb.Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:) Willistr. 3.

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
6 1	2	Paar Reptil-Halbschuhe	49.--	1934/36	
2	1	" Abendschuhe		vor 1933	
3	2	" Sandalen		"	
4	1	Heizkissen		"	
5	1	Haartrockner		"	
6	6	Paar Winterstrümpfe		"	
7	6	" Uebergangsstrümpfe	14,70	1933/37	
8	13	" Sommerstrümpfe	32,50	1933/37	
9	4	" Unterziehstrümpfe	3,60	1933/37	
7 0	6	" Trauerstrümpfe	12.--	"	
1	1	" Reptil-Schuhe		vor 1933	
2	1	" seid.Abendschuhe		"	
3	1	" Lackpumps		"	
4	4	" leichte Hauspantoffeln	20.--	1933/38	
5	1	" Halbschuhe	12.--	1934	
6	3	" Strassenschuhe	42.--	1933/37	
7	3	" Ueberschuhe	24.--	1934/37	
8	2	Bdl.Schuhputzzeug	4.--	1935/39	
9	3	Btl.m.Toilettegegenständen	30.--	"	
8 0	2	Handtücher		vor 1933	
1	3	Schirme		"	
2	7	Kittel	50.--	1934/37	
3	3	Arbeitsschürzen	15.--	"	
4	3	Tändelschürzen		vor 1933	
5	1	Frackanzug		"	
6	1	Smoking		"	
7	1	Abendanzug	190.--	1934	
8	1	Jackett m. 2 Westen	130.--	1939	
9	1	Sommeranzug		vor 1933	
9 0	1	Winteranzug		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollfischer verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 80

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 4 zu { *~~Möbelwagen~~ * Reisegepäck *~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~ b) Reisegepäck ~~c) Handgepäck~~

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara,geb.Freund, Hamburg 39, Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
9 1	1	Winteranzug	140.--	1935	
2	1	dto.	165.--	1937	
3	1	Sportjacke m.Fellfutter		1920	
4	1	Trauer-Paletot		vor 1933	
5	1	Wintermantel m.Pelzfutter		1938	
6	2	warme Hausjacken		vor 1933	
7	1	Lüsterjacke		"	
8	1	Strickweste		"	
9	1	Winterulster	225.--	1933	
10 0	1	seid.Sommerjacke		vor 1933	
1	1	Regenmantel		"	
2	2	Herren-Hüte		"	
3	2	dto.	26.--	1936/38	
4	1	Schirm		vor 1933	
5	1	Spazierstock		"	
6	1	Unterwollweste	14.--	1936	
7	3	Paar Lederhandschuhe		vor 1933	
8	3	" Strickhandschuhe		"	
9	1	Hausanzug		"	
11 0	1	Paar gefütterte Handschuhe	7.--	1934	
1	3	Wollshawls		vor 1933	
2	1	Btl.m.Toilettegegenständen	10.--	1933/39	
3	6	Abendoberhemden, seid.		vor 1933	
4	3	seid.Schlafanzüge		"	
5	1	Winterschlafanzug		"	
6	12	Paar Wintersocken	42.--	1933/38	
7	18	" Sommersocken	34.--	"	
8	9	Sporthemden		vor 1933	
9	3	dto.	30.--	1936	
12 0	3	Frackhemden		vor 1933	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev.V 3 Nr.5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 81

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 5 zu * Möbelwagen * Reisegepäck * Handgepäck

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen b) Reisegepäck c) Handgepäck
(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara,geb.Freund, Hamburg 39, Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

	Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
12	1	8	seid.Oberhemden		vor 1933	
	2	24	Taschentücher	12.--	1933/38	
	3	5	Winter-Untergarnituren		vor 1933	
	4	4	Uebergangs- dto.	40.--	1934/36	
	5	4	Sommer- dto.		vor 1933	
	6	12	seid.Taschentücher	12.--	1935/37	
	7	6	" Nachthemden		vor 1933	
	8	ca.15	Krawatten	60.--	1933/38	
	9	7	seid.Nachthemden	56.--	1934/36	
13	0	1	Paar Lackpumps		vor 1933	
	1	1	" Halbschuhe		"	
	2	2	" dto.	12,50	1935/36	
	3	2	" Stiefel	32.--	1934/37	
	4	1	" Halbschuhe	14,50	1939	
	5	3	" Filzpantoffeln	13,50	1934/37	
	6	2	" leichte Hausschuhe	10.--	1934/35	
	7	1	" Leinenschuhe	4.--	1939	
	8	1	Uebergangsmantel	190.--	1935	
	9	2	Reisemützen	6.--	1934/37	
14	0	1	schwarzer Hut	12.--	1935	
	1	1	Fernglas		1917	
	2	1	Photoapparat "Welta"		1927	
	3	1	Wintermantel	180.--	1935	
	4					
	5					
	6					
	7					
	8					
	9					
	0					

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 143 (gestrichen Nr. .....) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 23. MAI 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Die Oberfinanzpräsident Devisenstelle/Genehmigung

Das genehmigte Reisegepäck darf das Gesamtgewicht von 200 kg nicht überschreiten!

23. MAI 1941

F.2.

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ..... (gestrichen Nr. .....) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den .....

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Die Oberfinanzpräsident Devisenstelle/Genehmigung

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2 C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 82

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 1 zu { * Möbelwagen / * Reisegepäck / * Handgepäck }

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~ b) ~~Reisegepäck~~ c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg39, Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis RM.	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	1	Uebergangsmantel		vor 1933	
2	3	versch. Blusen		"	
3	1	Blusenrock		"	
4	1	Herbstkleid		"	
5	24	Taschentücher		"	
6	1	Morgenrock		"	
7	1	Hausanzug		"	
8	1	Umschlagtuch		"	
9	8	Paar Strümpfe	13,20	1934/37	
10	6	Nachthemden		vor 1933	
1	1	Bettjäckchen		"	
2	4	Hemdhosen		"	
3	2	Unterkleider		1933/34	
4	3	Schlüpfer	10,50	1934/36	
5	6 v	Garnituren Unterwäsche	45.--	1933/38	
6	1	Paar Bettschuhe	2,50	1936	
7	1	Handtasche	12.--	1935	
8	1	Paar Halbschuhe	16.--	1936	
9	1	" Hausschuhe	6.--	1937	
20	3	" Handschuhe	10,50	1935/37	
1	2	Btl. m. Toilettegegenst.	20.--	1933/39	
2	3	Reisehandtücher		vor 1933	
3	4	Seidenshawls	10.--m	1934/37	
4	1	Sommeranzug	195.--	1938	
5	1	Uebergangsmantel			
6	1	seid. Sommerjacke	24.--	1935	
7	1	Regenschirm	12.--	1936	
8	2	seid. Schlafanzüge	32.--	1934/37	
9	6	Paar Sommersocken	13,50	"	
30	4	Sporthemden	40.--	1936	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

desgl. Frachtstückgut.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 83

Zum Antrag vom .....

Blatt Nr. 2 zu { * ~~Möbelwagen~~ * ~~Reisegepäck~~ * Handgepäck

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~ b) ~~Reisegepäck~~ c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb.Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:) Willistr. 3.

Lfde. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. ℳ	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
31	4	seid.Oberhemden	48.--	1935/37	
2	12	Taschentücher	6.--	1933/38	
3	12	seid.Taschentücher		vor 1933	
4	4	Sommer-Untergarnituren	36.--	1934/37	
5	1	Paar Lederhandschuhe		vor 1933	
6	1	Seidenshawl	4,50	1935	
7	1	Brieftasche		vor 1933	
8	2	Handtücher		"	
9	1	Rasiertuch		"	
40	1	Reisedecke		"	
1	1	Paar Bettschuhe	6.--	1934	
2	1	" Halbschuhe		vor 1933	
3	1	Hausanzug		"	
4	Der Oberfinanzpräsident				
5	-Devisenstelle-				
6	F. 2				
7					
8	1.) Genehmigung				
9	Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 43				
0	(" " Nr. _____) in das Ausland wird gemäß				
1	§ 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.				
2	Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.				
3	Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsgutes				
4	dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.				
5	Zuwiderhandlung gegen diese Anordnung ist gemäß § 62 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.				
6	Hamburg, den 23. MAI 1941				
7	Der Oberfinanzpräsident Hamburg				
8	2./zurück z/F.4. (Devisenstelle)				
9	~~Im Auftrag~~				
0					

23. MAI 1941

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut; desgl. Frachtstueckgut.
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b), versehen werden.

Vordruck Dev. V 3 Nr. 5 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg 1619 40 2C

9. 40. 15000

Die in dieser Liste angegebenen Gegenstände aus Metall sollen vorläufig separat verpackt werden, die Genehmigung zur Verbringung ins Ausland ist seiner Zeit von der Devisenstelle einzuholen.

Listennummer 14 4 teilige Kamingarnitur für das Feuer

18 2 Broncebüsten auf Sockel
1 Chine Bronce Fabeltier

25 1 Japan Bronce Krebs
1 „ „ Kuh
1 „ „ Räuchergefäss
1 Stück Zinkguss

31 1 Messing Lampe

33 1 Japan Brocevase
1 „ „ koro
6 kl. China und Japan Broncen

46 1 Broncefigur Discuswerfer nach altem Modell

71 15 Teile Zinn, Teller, Krüge, Kannen

76 1 Bronce Precurseus

101 1 China Vase

102 1 Bronce franz. Clodion

104 Zinnkanne

105 ist Zinkguss

109 2 Bronceleuchter

110 „ „ figuren

116 1 Bronceleuchter

117 7 Teile Zinn, Teller, Kaffeekanne, Schale

130 1 Messingfigur
2 Vasen
1 Buddah
1 japan. Bronce
1 Tänzerin
3 chines. Schalen
1 Gruppe
1 Vase
Rest diverse Kleinbroncen

134 2 Napoleon Statuetten

137 2 Bronce Reiter
2 Napoleon Büsten
1 „ zu Pferde
1 Frederik Büste

152 3 Japan Vasen 1 Japankorb
1 Messing Pulverhorn
1 kl. Bronce

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 85

zu No 154 Schnukenbock modern

Boxer „

Kupfer Kelch

3 Becher

2 Leuchter

Fächergefäss,

Messinggefäss

Messingteller

161 Napoleon zu Pferde

franz. Bronce Arbeit

ital. „ Faun

158 3 Tintenfässer

1 Leuchter

3 Broncefiguren

1 Messinglampa

4 kleine Broncen

188 ~~4~~ kleine Broncen 2 Kästchen

202 6 Teile Zinn, Teller und Kanne

206 2 Büsten

213 2 Böller

ferner aus dem Koffer bei Warburg deponirt

3 Teile Zinn

1 Pladet Teller

1 Taufkumme

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 86

938

Julius Schumacher

Übersee-Spedition und Versicherungen

Eigene moderne Lagerhäuser mit Wasser- und Gleisanschluss 12000 qm

Stammhaus Hamburg, Billstr. 139/167

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition

General-Vertreter für Berlin:
Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

Postscheck-Konto: Hamburg 25518
Bank-Konto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

Vertreter an allen überseeischen Hafen- und Hauptstädten

TA. 7827 / Br.

Bei Rückfragen und Antwort angeben!

Hamburg den 26. Mai 1941.

29. MAI 1941

An die
Devisenstelle
Hamburg.

Betr.: Auswanderer Artur Israel Menke und Frau.

Meine Firma ist von den obigen Auswanderern mit mit dem Transport des Reisegepäcks als Frachtgut von Hamburg nach Lissabon beauftragt worden.

Wunschgemäss erkläre ich hiermit, dass lediglich die hierfür entstehenden Kosten innerhalb Deutschlands - also bis Deutsche Grenze - auf das die 200 kg-Grenze übersteigende Gewicht, von mir in Reichsmark von Herrn Menke angenommen werden, solange sich derselbe noch auf deutschem Reichsgebiet befindet.

Heil Hitler!

Julius Schumacher
ppa.

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) - Fassung vom November 1939 -, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 v. 5. 1. 40 und Nr. 9 v. 11. 1. 40).

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 87

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F4. / M 59/41

Hamburg, 5 ~~Mai~~ Juni 1941.

179

1) Tagebuch zur Eintragung Erl. -6. JUN 1941
2) An den Herrn Reichswirtschaftsminister,
Berlin W 8.

Betreff: Mitnahme von Kunstbesitz durch einen jüdischen Auswanderer.

Vorgang: ohne

Berichterstatter: ~~Rbk.I. Buse~~ Ass. Weissenbach.

Berichtverfasser: V.A. Tamm

Anlagen: 1 Eine gutachtliche Erklärung mit Aufstellungen, die ich zurückerbitte.

Der frühere Obstgrosshändler Arthur Israel Menke beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten auszuwandern. Er möchte zu diesem Zweck seinen Kunstbesitz, dessen Wert von dem Sachverständigen des Reichspropagandaministeriums Karl Heumann, Hamburg, im Juli 1940 auf RM 98.797.-- geschätzt wurde (siehe Anlagen), ins Ausland verbringen.

Beim Einreichen seiner Umzugsgutlisten erklärte Menke, dass es sich bei seinem Kunstbesitz ausschliesslich um Altbesitz handle. Es war mir jedoch möglich nachzuweisen, dass diese Angabe nicht stimmte und dass Menke auch noch nach 1933 Kunstgegenstände erworben hatte. Laut vorgefundenen Listen beträgt der Wert dieser Neuanschaffungen ca. RM 10.000.-- x/

x) Für die Mitnahme dieser Sachen hat M. eine Abgabe an die Dego entrichtet.

Wegen der Menke, der sich somit einer Devisenzuwiderhandlung ~~schuldig gemacht hatte~~, verzichtete auf ~~eine gerichtliche Entscheidung und unterwarf~~ hat er sich ~~der festgesetzten~~ Strafe von RM 20.000.-- Der Betrag wurde Anfang Dezember 1940 von ihm entrichtet.

Gem. der gutachtlichen Erklärung des Sachverständigen Karl Heumann sind gegen die ~~Erteilung einer~~ Mitnahme~~genehmigung~~ der Kunstgegenstände Bedenken aus künstlerischen bezw. kulturellen Gründen nicht zu erheben. Gemäss AvE. 85/40 D.St. vom 16.7.1940 (zu No.1/Altbesitz) ist bei nachgewiesenem Altbesitz die Mitnahme oder Versendung auch dann ohne Dego-Abgabe zu

Belgien – Luxemburg

Allgemeine Erlasse

— D.St. / 81/35 Ue.St. v. 27. 3. 35 Dev.B 12250/35	I 1	Bekanntgabe der für die Einfuhr aus Belgien und Luxemburg festgesetzten Zahlungswertgrenzen.
— D.St. / 225/35 Ue.St. v. 28. 10. 35 Dev.B 1/51631/35	I 1 (5)	Vorbelastungen auf Grund von Devisenbescheinigungen.
— D.St. / 4/36 Ue.St. v. 4. 1. 36 Dev.B 1/48431/35	I 1 (2); VII 3	Meldung über Ausnutzung der Zahlungswertgrenzen; im Anschluß an RE $\frac{152/35 \text{ D.St.}}{71/35 \text{ Ue.St.}}$.
— D.St. / 177/36 Ue.St. v. 12. 11. 36 Dev.B 2/58271/36	VII 3 (I 1, 2; VII 1)	Meldung über Ausnutzung der erteilten Devisenbescheinigungen
160/36 D.St. / — Ue.St. v. 18. 12. 36 Dev.A 3/61358/36	III 2; IV 5	Behandlung von Vermögenserträgnissen; im Anschluß an RE $\frac{166/35 \text{ D.St.}}{— \text{ Ue. St.}}$ und $\frac{228/35 \text{ D.St.}}{— \text{ Ue.St.}}$.
168/36 D.St. / 205/36 Ue.St. v. 28. 12. 36 Dev.B 2/66987/36 (RA Belg 707/36)	I 1, 3, 8	Alte Warenforderungen; im Anschluß an RE $\frac{152/35 \text{ D.St.}}{71/35 \text{ Ue.St.}}$ Abschn. B V. und AE $\frac{109/36 \text{ D.St.}}{134/36 \text{ Ue.St.}}$.
30/37 D.St. / 57/37 Ue.St. v. 2. 4. 37 Dev.B 2/17567/37	I 1, 3, 8	Alte Warenforderungen.

genehmigen, wenn es sich um Sachen von hohem Wert handelt. Bei dem Umfang und der Vielseitigkeit des Kunstbesitzes des Menke habe ich jedoch Bedenken, die Verbringung ins Ausland ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Mitnahme von Umzugsgut zu behandeln. Hier Absatz! Die Mitnahme dürfte vielmehr zu einem erheblichen Teil einem Warenexport gleichzusetzen sein, der dem Menke einen günstigen Vermögenstransfer ermöglicht.

Ich bitte demgemäss um Entscheidung, ob die Verbringung des Altbesitzes ins Ausland gem. AvE.85/40 als Umzugsgut ohne Dego-Abgabe erfolgen kann, oder ob unter dem Gesichtspunkt des Warentransfers die Verbringung ins Ausland von einer ~~100%igen~~ Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank abhängig gemacht werden soll, (die auf etwa Rm 50.000.- festzusetzen wäre.)

×)

3) Wv. F 4.

I.A.

Ta.
5./6.40

×) Ich beabsichtige daher, für etwa die Hälfte der Sache eine Abgabe an die Dego in Höhe von Rm 50.000.- festzusetzen. Ich bitte, mich hierzu zu ermächtigen.

Kanzl. eing.: 6. JUN 1941
Ausgefertigt:
Geleben:
Abgesandt: 6/6 41
Anlagen:

Peru

Allgemeine Erlasse

Abschrift f.d.Akte

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 89

den 5. Juni 1941

F 4
M 59/41

An den
Herrn Reichswirtschaftsminister

B e r l i n - W 8

Betrifft: Mitnahme von Kunstbesitz durch einen jüdischen Auswanderer.

Berichterstatter: Ass. Weiffenbach
Berichtsverfasser: V.A. Tamm

Anlagen: eine gutachtliche Erklärung mit Aufstellungen, die ich zurückerbitte.

Der frühere Obstgroßhändler Arthur Israel Menke beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten auszuwandern. Er möchte zu diesem Zweck seinen Kunstbesitz, dessen Wert von dem Sachverständigen des Reichspropagandaministeriums Karl Heumann, Hamburg, im Juli 1940 auf RM 98.797.- geschätzt wurde (siehe Anlagen) ins Ausland verbringen.

Beim Einreichen seiner Umzugsgutlisten erklärte Menke, dass es sich bei seinem Kunstbesitz ausschließlich um Altbesitz handle. Es war mir jedoch möglich nachzuweisen, dass diese Angabe nicht stimmte und dass Menke auch noch nach 1933 Kunstgegenstände erworben hatte. Laut vorgefundenen Listen be-

trägt der Wert dieser Neuanschaffungen ca RM 10.ooo.- Für die Mitnahme dieser Sachen hat Menke eine Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank entrichtet. Wegen der Devisenzuwiderhandlung hat er sich einer Strafe von RM 20.ooo.- unterworfen. Der Betrag wurde Anfang Dezember 1940 von ihm entrichtet.

Gemäß der gutachtlichen Erklärung des Sachverständigen Karl Heumann sind gegen die Mitnahme der Kunstgegenstände Bedenken aus künstlerischen bezw. kulturellen Gründen nicht zu erheben. Gemäß A.v.E. 85/4o D.St. vom 16. Juli 1940 (zu Nr. 1/Altbesitz) ist bei nachgewiesenem Altbesitz die Mitnahme oder Versendung auch dann ohne DEGO-Abgabe zu genehmigen, wenn es sich um Sachen von hohem Wert handelt. Bei dem Umfang und der Vielseitigkeit des Kunstbesitzes des Menke habe ich jedoch Bedenken, die Verbringung ins Ausland ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Mitnahme von Umzugsgut zu behandeln. Die Mitnahme dürfte vielmehr zu einem erheblichen Teil einem Warenexport gleichzusetzen sein, der dem Menke einen günstigen Vermögenstranster ermöglicht.

Ich beabsichtige daher, für etwa die Hälfte der Sachen eine Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank in Höhe von RM 50.ooo.- festzusetzen. Ich bitte, mich hierzu zu ermächtigen.

Im Auftrag

gez. Clausnitzer

ha

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 90

92

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
Fernruf: Nummer 361971-78
Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3
Geschäftszeit: von 9—14 Uhr, sonnabends von 9—13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		Ja/Li	17. Juni 1941

Betr. Auswanderung.

Wir bestätigen, daß uns von Herrn Arthur Israel M e n k e und Ehefrau Johanna Sara geb. Freund, Hamburg 39, Willistr. 3, keine Auslandsforderungen angemeldet worden sind.

Herr M e n k e war Inhaber der Firma Menke & Busse, Hamburg 1, Fruchthof, von der eine Transitforderung in Höhe von RM 58.-- (Türkei) angemeldet und nicht ausgeglichen worden ist.

Reichsbankhauptstelle

V

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 91

Geschen, Hamburg 13/6/41
Im Auftrage
Young 23

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Nord Hamburg 11. Juni 1941.

Steuernummer: 91/1615

Vermögenserklärung

des Auswanderers Arthur Jsrael Menke, Kennnummer Hamburg B. 06599

und seiner Ehefrau Johanna, Sara (06 600B), geb Freund

Wohnung: Hamburg 39, Willistrasse 3.

nach dem Stand vom 10. Juni 1941 1941

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): R.M. 300.oo im Hause

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Bankhaus M.M. Warburg & Co, Kommanditgesellschaft
Hamburg 1. Ferdinandstrasse 75 R.M. 450 –

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
lt. beiliegender Aufstellung R.M. 107 415.oo
hinterlegt bei dem Bankhause M.M. Warburg & Co

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
—

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Marke H., Rühme b. Braunschweig R.M. 2 000.oo 5%
Jäger H., Rühme b. Braunschweig R.M. 2 000.oo 5%
Kessal A., Mbg.-Schnelsen R.M. 2 500.oo 5,5%
Sämtlich verkauft. 21/7 Ja.

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
R.M. 40 000.oo Restkaufgeld aus Grundstücksverkauf Willistrasse
Otto Lennings, Hamburg 13, Isestrasse 123.
unverzinslich, fällig bei Auswanderung

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift

B 06599

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 92

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 17. März 1941.
Postschliessfach 744

On.

Aufstellung per 31. Dezember 1940

über das Depot: Artur Israel Menke, Hamburg
Sperrdepot gem. § 59 Dev.Ges.
mit Wertberechnung zu den Kursen per 31.12.1940

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 31.12.40:	ausmachender Betrag:
RM 1.000.--	Anleiheauslösungsscheine des Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld	155%	RM 1.550.--
RM 6.250.--	Hamburg. Staatsanleihe-Auslosungsschuld einschl. 1/5 Ablösungs-Anleihe B. A-F	152,25%	RM 9.515.63
GM 5.000.--	4 1/2% steuerfreie Deutsche Reichsbahn Anleihe v.1931	102 5/8%	RM 5.131.25
RM 600.--	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen	100,40%	RM 602.40
£ 10.-.-	4 1/2% Hamburg. Staatsanl. v.1923	35%	RM 71.40
			RM 16.870.68
ferner:			
GM 2.000.--	Braunschweigischer Hypothekenbrief		
GM 2.000.--	Deutscher Hypothekenbrief Gr.1 Nr.619567		
RM 2.500.--	Preussischer Hypothekenbrief		
	Sperrdepot w/Reichsfluchtsteuerbest.		
$ 4.000.--	6% Deutscher Sparkassen-und Giroverband Gold Bds. per Juni 1947 zert.Stücke	ca.58%	RM 9.744.--
$ 29.000.--	6% Hamburg. Staatsanleihe per 1.10.1946 zert.Stücke	ca.58%	RM 70.644.--
$ 11.000.--	6% Wasserwirtschaft i.Rhein.-Westfäl. Industriegebiet (Ruhrkohlenbezirk) Bonds per 1.1. 1953 zert.Stücke	ca.58,50%	RM 27.027.--
			RM 107.415.--

Irrtum vorbehalten!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Nr. 482. 1. 41. 1000.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 93

Artur Israel Menke
Hamburg 39.
Willistr. 3.

Hamburg, den 22.Mai 1941.

23. MAI 1941

23. M

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

HAMBURG 11.
Gr.Burstah 31.

Betr.: Abteilung Auswanderung.

Hierdurch bitte ich höflichst, mir für die Kunstgegenstände die Packgenehmigung zu erteilen, damit ich in der Lage bin, schon jetzt die Verpackung vornehmen zu lassen.
Ich habe davon Kenntnis genommen, dass der Versand der Gegenstände erst erfolgen darf, wenn auch ich mit meiner Frau ausreise.

Mit verbindlichster Empfehlung

Artur Israel Menke

Kennort: Hamburg J.B. 06599

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 94

Fritz M.Israel Scharlach
i/Fa.

SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

Sch/K.

HAMBURG 36, 20.Juni 1941.
Königstr. 15
Ruf: 34 31 51

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

H A M B U R G 11.
Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. JUN. 1941 Vm.
..... Anl.

Betr.: Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39, Willistr. 3.

Ich nehme höflichst Bezug auf eine kürzlich mit Ihrem Herrn Assessor Weiffenbach in Gegenwart von Herrn Menke gehabte Unterredung betreffs Verpackung der Kunstgegenstände unter Zollaufsicht und teile Ihnen mit, dass nunmehr das Zollamt St.Annen sich bereit erklärt hat, diese Gegenstände unter Zollaufsicht verpacken zu lassen. Das Zollamt St.Annen hat sich auch damit einverstanden erklärt, dass der Möbelkasten alsdann bei der Firma Julius Schumacher auf Lager geht und dass ein Versand desselben erst erfolgen darf, nachdem Ihrerseits eine ausgefertigte Umzugsbescheinigung vorgelegt wird.

Ich bitte daher höflichst, mir umgehend - da die Verpackung bereits in der kommenden Woche erfolgen soll - eine Bescheinigung für das Zollamt zu geben, aus welcher hervorgeht, dass Sie damit einverstanden sind, dass die Kunstgegenstände gemäss der sich in Ihrem Besitz befindlichen Liste, welche beigefügt werden muss, gepackt und zollamtlich abgefertigt werden und dass der Möbelkasten alsdann bei der Firma Julius Schumacher, Hamburg, Billstrasse, solange zur Einlagerung gelangt, bis von Ihnen die Freigabegenehmigung für den Transport erteilt wird.

Gleichzeitig überreiche ich beifolgend Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Nord sowie der Reichsbank und teile Ihnen mit, dass ich diejenige der Kämmerei Anfang kommender Woche nachreiche.

Für eine recht prompte Erledigung wäre ich dankbar und zeichne

mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M.ISRAEL SCHARLACH

Scharlach

Anlage:
1 Schreiben der Firma
Jul.Schumacher
2 Unbedenklichkeitsbesch.

Kennort: Hbg.J.B.08030

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F4.

Hamburg, 24. Juni 1941.

1) An Einsender

Ihr Schreiben vom 20.6.1941.

Betr. Auswanderung Artur Israel Menke.

Hamburg, Devisenstelle
21. JUN 1941 Vm

– Anl. x –

Gegen eine Verpackung der in der anliegenden Liste aufgeführten Kunstgegenstände usw. des Herrn Artur Israel Menke, Hamburg, Willistr. 3, unter Zollaufsicht sowie gegen die Einlagerung des Möbelkastens bei der Fa. Julius Schumacher, Hamburg, Billstraße, habe ich keine Bedenken.

Gegenstände aus kriegswichtigen Metallen (Kupfer, Messing, Tombak, Bronze, Nickel, Neusilber, Blei, Zinn) sind von der Verpackung auszuschließen.

x

Hierdurch wird die gem. 57 Dev. Ges. erforderliche Genehmigung zur Verbringung ins Ausland nicht berührt.

z. Nr. F4.

I.A.

Fa. 23.6.

x Nach Rückfrage bei Schumacher lagern 6 Kisten Kunstgegenstände aus kriegswichtigen Metallen in der inzwischen verkauften Villa des Menke, Willistraße 3. Die Kisten sollen dort liegen bleiben.

Fa. 27.7.41.

Kanzlei eing.: 24. JUN 1941
Ausgefertigt: Gehm
Gelesen: 25.6. Wtte
Abgesandt: 25.6.41 Sg
Anlagen: Anl.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 95

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg

Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 25518
Commerzbank A.-G., Hamburg
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss
Günstigste Verbindung: Hochbahn v. Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:
Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

TA. 7827 / Br. Hamburg den 18. Juni 1941.

Eing. 19. JUNI 1941
Beantw.
Erl.

Firma
Scharlach & Co.,
Hamburg 36,
Königstr. 15.

Betr.: Transport der häuslichen Einrichtungsgegenstände des Herrn Arthur Menke nach dem Ausland.

Auf meinen Antrag bei dem Hauptzollamt St.Annen vom 12. Juni erhalte ich heute folgende Einverständniserklärung:

"Geschäftszeichen O 1729 - D 4 / 16. Juni 41
" Gegen die vorübergehende Lagerung des in einem
" Möbelkasten verpackten Umzugsgutes des Auswande-
" reers Arthur Israel Menke nach erfolgter
" Devisennachschau in Ihrem Lager, habe ich keine
" Einwendungen zu erheben.
" Bis zum Eingang der endgültigen Freigabe der
" Sachen durch die Devisenstelle ist die hier
" ausgefertigte Umzugsbescheinigung bei mir ~~verbleibt~~
" zu hinterlegen. Den Tag der Verladung bitte ich
" mir vorher mitzuteilen.

Im Auftrage
gez. Dieckhäuser

Heil Hitler !

Julius Schumacher
ppa.

Für Möbeltransporte und Möbellagerungen gelten die Beförderungsbedingungen und die Lagerbedingungen des Deutschen Möbeltransports. Im übrigen arbeiten wir ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) – Fassung vom November 1939 –, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 4 v. 5. 1. 40 und Nr. 9 v. 11. 1. 40).

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 96

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 4.

Eilt!

Hamburg, den 9. Juli 1941 ~~19~~ 88
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer Arthur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara geb. Freund

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am~~ ..... — ~~vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 14. 4. 39., Gesch.-Z. ~~R~~ U 26-3252/39 ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 4.

Im Auftrag
[signature] Ta.

R/P 15341 Hamburg, den 9 Juli 1941

2 Anl.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R ..... v. 14. 4. 39 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ~~ausgeh./abgesandt~~ an F/4 zurückgegeben worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste —
b) Judenkartei. —

4.) ZdA. bei **F.**

gelbe Karte: U 15-2352/39 —
Gen. u/R.M. 50000,- f. Umschulung A. 206/41-R/16 —
Strafkarte: U V. Geldstrafe
S 16-581/40 Str.L. 29/40 - RM 20000,-.

Im Auftrag
[signature]

3x

Heftrand

StA HH/OFP 314-15 / F1702 / 97

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 97

89

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 25. Juni 1941.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
26. JUN. 1941 Vm.
1 Anl.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

Betrifft: Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei uns geführten Kontos von Herrn Arthur Israel Menke einen Betrag von

RM 65.000.--
(Fünfundsechzigtausend RM)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zwecks Beschaffung eines Devisenbetrages für die Passage und Gepäckbeförderung zu veräussern.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht hiergegen nicht bestehen.

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Nord vom 13.6.41 - Geschäftszeichen 91/1615 - liegt uns vor.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.

Kr.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 98

ÜG/4 Hmb., 3o.6.41

90

1) Vermerk: U/15-2352/39-

SA. 14.4.39 erlassen.
Sachverzeichnis A. 2o6/41-R/16-
Gen.ü/RM 5o.ooo.-. für Umschulung

2) Strafkartei: R/16-581/4o- Strafl.:29/4o

UV. mit einer Geldstrafe von RM 1o.ooo.-.

an Stelle einer an sich
verwirkten Gefängnisstrafe
von 2 Mt. undeiner weiteren
Geldstrafe von.....!! 1o.ooo.-.

RM 2o.ooo.-.

Geldstrafe bezahlt.

3) U. zurück an F/4 Hier bestehen keine Bedenken. +

IA.

1. Juli 1941

bor

+ Da Henke nach Auswanderung ausgebürgert werden dürfte, bitte ich zu prüfen, ob der Betrag von RM 65000.- für die Passage und Gepäckforderung auch erforderlich ist

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den....., ...193..
Großer Burstah 31, Hindenburghaus, Fernsprecher 36 10 03

Geschäftszeichen:

An das
Amtsgericht Abt. Grundbuchamt,

.....

Betr.: Hypothek RM
auf dem Grundstück
Grundbuch von
Gläubiger:

Ich habe durch Sicherungsanordnung gemäß § 37a DevGes. vom 4. 2. 1935 i. d. Fassung des Gesetzes v. 1. 12. 1936 (RGBlI S.1000) angeordnet, daß über die obenbezeichnete Hypothek nur mit meiner schriftlichen Genehmigung verfügt werden kann. Die Verfügungsbeschränkung gilt für Verfügungen aller Art.

Ich bitte, demgemäß irgendwelche Verfügungen über die Hypothek nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen zuzulassen.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 99

Fritz M.Israel Scharlach
i/Fa.

SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

Sch/K.

HAMBURG 36,
Königstr. 15
Ruf: 34 31 51

4.Juli 1941.

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd. Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr.Burstah 31.

Betr.: Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

Ich nehme höflichst Bezug auf~~n~~ unsere gestrige Unterredung und teile Ihnen mit, dass der seitens der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.,Hamburg, beantragte Transferbetrag als Passagezuschuss und Gepäck einschliesslich Frachtgut verwendet werden soll. Die Eheleute Menke haben für ihren ca. 20 cbm-Lift und das übrige Frachtgut ca. $ 8-900.— aufzuwenden und benötigen den Restbetrag als Passagezuschuss für ihre Ueberfahrt Hamburg-Lissabon-New York.
Ich bitte höflichst, von Vorstehendem Kenntnis zu nehmen und zeichne

mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M.ISRAEL SCHARLACH

Scharlach

Kennort: Hbg. J.B.08030

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 100

92

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

Hamburg, den 5. Juli 1941.

F 4

1)

An Fa. M.M. Warburg, Co. K. G.,
Hamburg 1.

Betr.: Ihr Antrag vom 25.6.41 (Kr.)

Gegen die Abtretung von
R.M. 65.000.— (i.W. . . . .)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem ~~Auswanderer-guthaben~~ b.v.S.-Konto des Herrn Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3, bei Ihnen, bestehen devisenrechtlich keine Bedenken. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigung gilt nur für die Beschaffung von Devisen für Passage u. Gepäckbeförderung.

~~Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers~~

~~im Werte von ca. R.M.~~
~~an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.~~

2) Wv. F 4.

I.A.

Th. 4/7.

ho/

Kanzlei eing.: 5. JUL 1941
Ausgefertigt: 5. 7. 41
Gelesen: 11 Hoff
Abgesandt:
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F1702-101

J. HILCKEN, JUWELIER, HAMBURG

Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren
Tafelgeräte u. Besteckausrüstungen
Gegründet 1882

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Depositenkasse R, Spitalerstr.
Fernsprecher: 32 64 01

HAMBURG, den 10. Juli 19 41
Spitalerstr. 12, Semperhaus

Bescheinigung

Betr. Ausreise Arthur Menke, Hamburg Willystr.3

Pakete gez. 1 u. 2

Aus dem Besitz des Herrn Arthur Menke, Hamburg Willystrasse 3, habe ich die nachstehend aufgeführten Besteckteile teils Silber, teils unecht, sowie die unechten wertlosen Schmucksachen verpackt und versiegelt.

Echt Silber

8 Essslöffel
5 Dessertlöffel
3 Kaffeelöffel
diverse kl. Silbergegenstände im Totalgewicht unter 400gr. im Einzelgewicht unter 40 gr.

Metallversilberte Gegenstände

12 Essgabeln
12 dito
3 Kaffeelöffel
1 kl. Saucenlöffel
1 Gemüselöffel
1 Suppenkelle
5 Fischbesteckteile
2 Traubenscheren
1 Butter & Käsebesteck
2 Korken
2 Serviettenbänder
5 Tranchierbesteckteile
1 Spargelheber
2 kleine Schalen
1 Bilderrahmen

Wertloser unechter Schmuck etc.

3 diverse Broschen
4 bunte Glasketten
4 Anhänger
3 Ringe
1 Uhrkette
1 Geldbörse
1 Anhänger
2 Vorhemdknöpfe
1 dünne Halskette
2 kl. Bilderrahmen
1 dito
3 kl. Dosen aus Metall
Diverse kleine Dosen aus unechtem Metall etc.

Sämtliche Sachen sind lange im Gebrauch gewesen und zum Teil schon defeckt.

gez. Otto Hilcken Otto Hilcken
Beeidigter Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Einzelhandelsabteilung
Hamburg

BEEIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER OTTO HILCKEN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle F4.

i) A. Voggel.

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. Pakete Nr. 1 und 2

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 5[illegible] des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie [illegible] dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem [illegible] unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 14. Juli 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

S.

2) Ma. F4.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 102

94

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Devisengenehmigung für Reisezwecke.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

in Hamburg 1

Ferdinandstr.75 Nr. .....

Für eine Reise nach über Spanien nach USA (Land) beantrage ich — für mich*) — für die nachstehend verzeichneten Personen*):

1. Arthur Israel Menke, Hamburg
(Name und Anschrift sowie Angabe des Berufs)
2. .....
3. .....
4. .....

die Genehmigung zum Erwerb von*) / zur Verwendung von*) 870.— (achthundertsiebzig) in Noten
(Währung und Betrag)

Reisezweck: und zur Mitnahme von Auswanderungsgut
(Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

.....

.....

Voraussichtliche Reisedauer: .....

.....

Als Prüfungsunterlage ist beigefügt: .....

.....

Mir/Den oben genannten Personen*) stehen Devisen — nicht — zur Verfügung. (Auch Forderungen gegen Ausländer sind als Devisen zu betrachten.)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg, den 19. Juli 1941.
(Ort) (Datum)

M.M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.
.....
(Unterschrift des Antragstellers)

Vordruck Dev. V 1 Nr. 6

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 19. Juli 1941.

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F
Nr.: X2/37301/41
Akte: Oberst Arthur Israel Mencke

Stat.: — Land: —

1.) Genehmigungsverfügung

Die Verfügung über amerik. $ 870.–
in Dollarnoten x Schecks

(in Worten: Achthundertsiebzig 00/xx Dollars)

wird für den angegebenen Zweck genehmigt, ebenfalls die Verbringung dieser Zahlungsmittel in das Ausland.

Die angeheftete Ueberweisungsvorschrift und Auflage ist zu beachten.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft.

Im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages können RM ..... in inländischen Scheidemünzen oder ausländischen Geldsorten erworben und in das Ausland verbracht werden.

Angeheftet sind:

..... Ueberweisungsvorschrift

..... Auflage

2.) zurück 1 F. 4

Im Auftrage

[signature]

18. JUL 1941
F. 24/30

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -103

Arthur Israel Menke

Hamburg 39.den 21.Juli 1941.
Willistrasse 3.

95

An den
Herrn Oberfinanzpräsident
- Devesenstelle -

H a m b u r g 11.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31.

Betr.: Meine Auswanderung:

Ich bin nicht in der Lage, vor meiner Auswanderung die Höhe des im Inlande verbleibenden Vermögens aufzzgeben, da mir hierzu die erforderliche Aufgabe der Bank fehlt.

Im Zusammenhang mit dem bewilligten Transfer habe ich das Bankhaus M.M. Warburg & Co , Kommanditgesell schaft, Hamburg angewiesen, Wertpapiere in entsprechender Höhe zu verkaufen.

Die Gutschrift ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Die Bekanntgabe wird nachgereicht.

Irgendwelche Anderen Konten als mein Bankkonto bei dem Bankhause M.M. Warburg & Co, Kdtges. Hamburg besitze ich nicht

Mein Bevollmächtigter in steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten ist: Herr Dr. iur Wilhelm Ploss, Hamburg, Kirchenallee 25.

Mein Bevollmächtigter in Devisenangelegenheiten ist: Herr Scharlach, Hamburg 36, Königstrasse 15.

Arthur Israel Menke

K. K. Hmb B 06599

Zt. tel. Rückfrage sind bei Warburg noch:
a/ Konto ... ℳ 16.977.-
Wertpapierdepot: £ 10.-- Hamburg Staatsanleihe

Hamburg, 26. Juli 1941

Rit/Schu

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident
StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 104
28. JUL. 1941 Vm.
Anl.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 1166209 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Artur Israel Menke und Frau Johanna geb. Freund, Hamburg 39, Willistraße 3

Bestimmungsland: Vereinigte Staaten von Nordamerika

Spediteur: Julius Schumacher, Hamburg 27, Billstr. 139/167.

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -105

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Hamburg 11, den 29 Juli 1941

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 4

1) a) Fa. M. M. Warburg, Co. K.-G., Hamburg 1.

b) Fa. Julius Schumacher Hamburg, Willstr. 139/167

Herr Artur Israel Menke,

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Willistr. 3,

hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (U.S.A.)

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

der Genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bezw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) für Gr. I mit dem Anheimstellen, die S.A. (U.26 - 3252/39) aufzuheben.

3) Nr. F 4.

D. St.

Kanzleieing. 29 JUL 1941
Ausgefertigt
Gelesen 30. 7. 41
Abgelaufen
Anlagen

Ta. 28/7.

2000 8. 8. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 106

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F4.

Hamburg, 29 Juli 1941. 98

i) An die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle Hamburg,
Hamburg 36.

Betr. Ausbürgerung.

Hierdurch stelle ich die ~~umgehende~~ Einleitung des Ausbürgerungsverfahrens anheim gegen den Juden

Artur Israel Menke, geb. 7.7.1877 in Gifhorn und seine Ehefrau Johanna Sara geb. Freund, geboren am 18.11.1881 in Grebenau (Hessen) (zuletzt wohnhaft in Hamburg, Willistr. 3).

Menke ist nach U.S.A. ausgewandert. Die Mitnahme seines Umzugsguts ist ihm genehmigt worden und außerdem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt worden für die Abtretung von Rℳ 65.000.- an die Deutsche Golddiskontbank zwecks Beschaffung von Devisen für Passage und Gepäckbeförderung.

Nicht genehmigt ist ihm bisher die Mitnahme von Kunstgegenständen im geschätzten Wert von etwa Rℳ 100.000.- Die Gegenstände lagern bei der Fa. Julius Schumacher, Hamburg, Billstr. 139/167. Sechs Kisten mit Kunstgegenständen aus kriegswichtigen Metallen sind noch eingelagert in der inzwischen verkauften Villa des Menke, Hamburg, Willistr. 3.

V.

Sonstiger Zahlungsverkehr

4) Versorgungsbezüge, Renten, Gehälter, Unterstützungszahlungen, Löhne ausländischer Arbeiter

Allgemeine Erlasse

31/38 D.St. v. 7. 3. 38
32/38 Ue.St. Dev.A 5/9276/38

Postzahlungsverkehr.

38/38 D.St. v. 9. 3. 38
— Ue.St. Dev.A 4/11197/38

Entrichtung freiwilliger Beiträge in der Invaliden-, der Angestellten- und der knappschaftlichen Pensionsversicherung beim Aufenthalt im Ausland. Überweisungen von Sozialversicherungsleistungen an Versicherte, die ihren Wohnsitz erst nach dem 1. Februar 1937 in das Ausland verlegt haben. Erläuterungen zu RE $\frac{91/37 \text{ D.St.}}{— \text{ Ue.St.}}$.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -107

Menke hatte, als er bei mir im Oktober 1940 einen Antrag auf Mitnahme seiner Kunstsammlung stellte, wegen des Altbesitzes derselben falsche Angaben gemacht in der Absicht, eine Genehmigung zur Mitnahme auch des vorhandenen Neubesitzes zu erzielen und zwar ohne Zahlung eines entsprechenden Betrages an die Deutsche Golddiskontbank.

Auf Grund von Akten des Finanzamts Hamburg-Nord konnte Menke ~~seiner~~ dieser Devisenzuwiderhandlung überführt werden (Verstoß gegen § 69 Abs. 1 Ziffer 7 des Devisengesetzes).

Im Unterwerfungsverfahren wurde gegen Menke

a) anstelle einer an sich verwirkten Geldstrafe von zwei Monaten eine Geldstrafe von Rℳ 10.000.–

b) ferner eine Geldstrafe von . . . . . " 10.000.–

Rℳ 20.000.–

festgesetzt. – Dieser Betrag ist Anfang Dezember 1940 von Menke entrichtet worden. Menke ist bereits im Oktober 1934 wegen falscher Bewertung von Vermögensteilen mit einer Geldstrafe von Rℳ 3500.– belegt worden (Strafakte des Finanzamts Hamburg-Nord Nr. 58/1934).

Auf Grund der geschilderten Tatsachen dürfte die Ausbürgerung des Artur Israel Menke und seiner Ehefrau als gerechtfertigt erscheinen.

An Vermögenswerten sind, außer der oben genannten Kunstsammlung, noch bei der Bankfirma

V.

Sonstiger Zahlungsverkehr

6) Reichsmarknoten und Scheidemünzen

Allgemeine Erlasse

14/38 D.St. v. 24. 1. 38
— **Ue.St.** Dev.R 54150/38

Devisengenehmigungen zur Herausgabe von Gegenständen im zwischenstaatlichen Rechtshilfeverkehr in Strafsachen.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -108

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 20. August 194[illegible]

Gesch. Z. U 15/Js 2352/39

An
das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom 14. April 1939 Gesch.Z. U 26 2352/39

gegen Herrn Arthur Ernst Henke

bisher wohnhaft Hamburg, Millerstrasse 5

hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig. Geschäftszeichen F 4.

Im Auftrag
gez. Carstens

O.F.Präs. Hmb. Devst. U 3 1000 1. 41. E/0357

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Vg. 23 Aug. 41.

F4.

1) [illegible]

2) [illegible]

[illegible]

J.A.

19.
22./8.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -109

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 13.8.1941.
Stadthausbrücke 8

B. Nr.- II B 3- 4316/41/Rib.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. AUG. 1941 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -
in H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31.

Betrifft: Juden Artur Jsrael M e n k e ,geb.am 7.7.1877 in Gifhorn.

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 29.7.1941 - F 4 -

Gegen den Juden M e n k e kann zur Zeit kein Ausbürgerungsvorschlag eingereicht werden. Aufgrund seiner Strafen ist gegen ihn die Feststellung der Volks-und Staatsfeindlichkeit beantragt worden,um die Beschlagnahme seiner Vermögenswerte zu ermöglichen.Gleichzeitig wird hier die vorsorgliche Sicherstellung der Vermögenswerte veranlaßt.

J.A.
Lüders

Gestapo 7c

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F.4.

Hamburg, 27. Aug. 41.

1) Nach tel. Rücksprache mit Herrn Göttsche („Gestapo") ist die Feststellung der Volks- u. Staatsfeindlichkeit inzwischen erfolgt. Die „Gestapo" gibt noch Nachricht nach hier. Anträge wegen Zahlungen etc. sollen an die „Gestapo" weitergeleitet werden.

2) Den Einsender

Ihre B. Nr. - II B3 - 4316/41 Rib. - 1 Anl. -

Artur Israel Menke, früher Hamburg, Willistr.

Unter Bezugnahme auf Ihre Mitteilung vom 13.8.41 übersende ich in der Anlage einen Antrag der Pa. Jung & Verlag zwecks dortseitiger Erledigung.

27. AUG 1941
Kanzlei eing.: 11 Uhr
Ausgefertigt: 28. 8. 41 Heo
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

3) Zdtg/F Akte
Artur Israel Menke

Th. 25/8.

F4/4892

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -110

Der Reichswirtschaftsminister

V Dev.4/17110/41.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Berlin W 8, den 2. Januar 1942
Behrenstraße 43
Fernsprecher: Ortsdienst 16 43 51
Ferndienst 16 41 21

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
* - 3. JAN. 1942 Vm *
1 Heft Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- 5. JAN. 1942 Vm.

102

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

Hamburg

Auf den Bericht vom 5.Juni 1941 - F 4 Nr.59/41 -

Betreff: Mitnahme von Kunstbesitz durch einen jüdischen Auswanderer nach USA.

Nach Ihrem Bericht (Beifügung des Vornamens Israel) gehe ich davon aus, daß der Antragsteller Arthur Israel Menke die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Dem Antrage istdaher erst näherzutreten, sofern M. nachweist, daß ihm ein Ausreisesichtvermerk von der Geheimen Staatspolizei erteilt wird. In diesem Falle ersuche ich um erneuten Bericht. Sollte der Antragsteller bereits ausgewandert sein, findet auf die Behandlung des zurückgelassenen Umzugsguts die 11.Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.November 1941 (RGBl.I S.722) Anwendung.

- 2 -

C 0499

Sollte er jedoch Amerikaner sein, ist der Antrag im Hinblick auf die Behandlung entsprechender Anträge deutscher Rückwanderer in den USA. abzulehnen.

Die Berichtsanlagen sind wieder beigefügt.

Im Auftrag
gez. Meck.

Harms

Beglaubigt
Schulz I
Büroangestellte

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 4 Hbg, 8 Jan. 1942.

1) Menke ist inzwischen bereits ausgewandert, und sein Vermögen (einschl. Kunstsammlung) staatspolizeilich sichergestellt. Sein übriges Umzugsgut ist seinerzeit über Schweden versandt worden. - Nichts weiter zu veranlassen.

2) Gesch. Stelle: Tagebuch-No. löschen.

3) FdB/F - Akte
Arthur Israel Menke.

Ta. 7/5.

Dr. iur. Wilhelm Ploß
Syndikus
Helfer in Steuersachen
Fernsprecher: 24 32 33
Bankkonto: Hamburgische Landesbank – Girozentrale – Bergstraße 16

Akt. Z. A.B. 120/39.

Dr.Pl./H.

Hamburg 1, den 27. März 1939
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Stahl/OFP 314-15 / F1702 - 111

An den
Herrn Oberfinanzpräsident,
Devisenstelle,

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

Hamburg.
-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Vorbehf. ert. 30/3.39 gr.

Betr.: F 14, Arthur Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

Zu obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf mein Schreiben vom 4. März und gestatte mir, dazu folgendes ergebenst mitzuteilen:

Die Verhandlungen mit der ausländischen Verwandtschaft des Herrn Menke haben insofern zu einem Ergebnis geführt, als sich diese bereit erklärten, die Gegenstände aus Edelmetall zu dem Edelmetallwert in Devisen zu übernehmen.

Es ist jetzt notwendig, diesen Edelmetallwert zu ermitteln. Die Oeffentliche Pfandleihe (Bäckerbreitergang) hat sich für unzuständig erklärt. Ich bitte um Bekanntgabe der für diese Angelegenheiten zuständigen Stelle, damit ich dann in der Lage bin, für die Hereinbringung der Devisen Sorge zu tragen.

Bis zu diesem Zeitpunkt bitte ich Herrn Menke von der Abgabe der Gegenstände aus Edelmetall zu befreien.

Ploß

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -112

Dr. iur. Wilhelm Ploß
Syndikus
Fernsprecher: 24 32 33
Bankkonto: Hamburgische Landesbank — Girozentrale — Bergstraße 16

Hamburg 1, den 4. März 1939
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Hamburg (Devisenstelle)
7. MRZ 1939 Vm.
Anl.

Akt.Z.: A.B. 120/39.
Dr. Pl./H.

An den
Herrn Oberfinanzpräsident,
Devisenstelle,

H a m b u r g .
-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr.: Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

In meiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Nichtariers Herrn A.I. Menke gestatte ich mir, dem Herrn Oberfinanzpräsidenten die Bitte vorzulegen, daß Herr Menke zunächst zur Abgabe der in seinem Besitz befindlichen Gegenstände aus Edelmetall befreit wird aus folgenden Gründen:

Mein Auftraggeber steht mit seinen holländischen Verwandten in Verhandlung über die Hergabe von ausländischen Geldern zur Auslösung der genannten Gegenstände.

Die grundsätzliche Bereitwilligkeit zur Hergabe von Geldern liegt bereits vor.

Es wird zurzeit lediglich verhandelt über die Höhe der in Frage kommenden Beträge. Diese Verhandlungen werden beschleunigt zu Ende geführt.

Sobald die Verhandlungen beendet sind, werde ich über das Ergebnis berichten.

Heil Hitler!

Dr. Ploß.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -113

Verläng.bis 30/4.40
2 Z.d.besond Akten/F19

105

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 32

Hamburg 11, den 30.3. 1939
Gr. Burstah 31
Fernspr. 36 10 03

1/

Herrn
Dr. jur. W. Ploss

Hamburg 1

V o r b e s c h e i d.

Auf Ihren Antrag vom 27.3.39 stelle ich Herrn Arthur Menke eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme von den Wertgegenständen

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von dem Auswanderer als Ausgleich hierfür nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer, Herrn Otto Hilcken in Hamburg Spitalerstr. 12 einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden, sobald mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -114

106

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F

Hamburg 11, den.....1939
Gr. Burstah 31
Fernspr. 36 10 03

.....

Hamburg

V o r b e s c h e i d.

Auf Ihren Antrag vom.....stelle ich
.....
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme von.....
.....
.....
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....
.....als Ausgleich hierfür nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer, Herrn
.....
in.....
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden, sobald .....
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.
Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29.März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31.März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von.....dem Auswanderer..... unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15.November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräussern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren.....dem.....Auswanderergutachaben.....Arthur Menke bei ihr..... gutzubringen. Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21.Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31.Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

600 x 23.3.1939

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -115

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 30. Novbr. 1939.

F 19.

107

1/ Herrn
Dr. Wilhelm Ploss
Hamburg 1
Kirchenallee 25
(Textilhaus)

Betr. Ihren Antrag v. 17. Novbr. 1939
wegen Arthur Menke, Hambg. 39,
Willistr. 3.

In Erledigung Ihres Antrages vom 17. Novbr. 1939 teile ich Ihnen mit, dass ich die Frist zur Einlösung der für Herrn Arthur Menke, Hambg., bei der Fa. M.M. Warburg & Co., K.G., Hamburg, deponierten Wertgegenstände bereits auf Antrag der genannten Devisenbank bis zum 30. April 1940 verlängert habe.

2/ Z. d. bes. Vg. bei F 19.
F. A.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 30. NOV 1939
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Notiz F 19:

Der Antrag befindet sich bei Z 1, da noch weitere Sachen im gleichen Antrag behandelt werden.
29/11. 39. Ha.

29. NOV 1939

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 116

3977

Abs. Artur Israel Menke,
Hamburg 39
Willistr.3

Hamburg, den 27.November 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. NOV. 1939 Vm.
Rnl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

F
108

Betr. Einlösung von Wertsachen

Zu obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf den Antrag meines General-Bevollmächtigten,
Herrn Dr.Ploss, Hamburg 1 - Kirchenallee 25,

vom 28.1o.39, womit derselbe darum gebeten hatte, die Frist zur Einlösung der Silbersachen zu verlängern.

Da hierauf bis heute kein Bescheid eingegangen ist, bitte ich nochmals um Erteilung der Verlängerung, damit ich in der Lage bin, die Einlösung im Zusammenhang mit meiner Auswanderung vorzunehmen.

Artur Israel Menke

wenden!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hamburg, den 30. Novbr. 1939.

auf Doppel!

1/ Herrn
Arthur Menke
Hamburg 39
Willistr. - 3.

Betr. Ihren Innseitigen Antrag.

In Erledigung Ihres Innseitigen Schreibens teile ich Ihnen mit, dass ich die Frist zur Einlösung Ihrer bei der Firma M. H. Warburg & Co., K. G., Hamburg, deponierten Wertsachen bereits auf Antrag der genannten Devisenbank bis zum 30. April 1940 verlängert habe.

2/ z. d. bes. Vg. bei F 19.

Z. K.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 30. Nov. 1939
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

29. NOV 1939

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -117

4047

Artur Israel Menke Hamburg, Willistrasse 3

4. December 1939.

32 1005

104

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

Hamburg

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. DEZ. 1939 Vm.
Anl.

Unter Bezugnahme auf Ihr wertes Schreiben vom 30. November erlaube ich mir folgende Anfrage.

Meine Freunde in Amerika möchten schon jetzt den bei der Firma M. M. Warburg & Co K. G. lagernden Koffer mit einem Taxat von

Mark 834.- Koffer No 4.

in Devisen einlösen und fragten bei mir telegrafisch an, ob es möglich sei, diesen Koffer zu getreuen Händen durch die hiesige Filiale der American Express Co an deren Hauptgeschäft

American Express Co Newyork

zu senden, mit der Maassgabe, dass die Auslieferung drüben natürlich nur gegen Aushändigung eines Bankchecks in Dollar in entsprechender Höhe erfolgt.

Haben Sie die Güte, mir mitzuteilen, ob Sie mit dieser Regelung einverstanden sind, damit ich nach America entsprechend berichten kann.

Hochachtungsvoll

Artur Israel Menke

Die Einlösung der anderen Wertsachen hat mir mein Vetter in Rotterdem versprochen.

F19. Lt. telefon. Rücksprache mit der Reichsbk. Devisenabteilg. können die Dollars einzahlungsweise bei der Federal Reserve Bank in New York zu Gunsten des Reichsbankdirektoriums in Berlin je zwei zum amtl. Berliner Mittelkurs am Tage des ~~Eingangs~~ Eingangs der Gutschriftanzeige bei der Reichsbankdirektorium in Berlin. 8/12.39. Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -118

9. Dezember 1939.

Vfg.

110

1)

F 19

Herrn

Artur Israel M e n k e,

H a m b u r g

Willistr. 3

Betr.: Ihr Schreiben vom 4.Dezember 1939.

Ich bin bereit, die für Sie bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg, im Koffer Nr. 4 deponierten Schmuck- bezw.Wertsachen zum Taxwerte von

RM 834.-

zur Versendung ins Ausland freizugeben, wenn Sie den vollen Gegenwert in Devisen neutraler Länder bei der Federal Reserve Bank in New York zugunsten des Reichsbank-Direktoriums in Berlin einzahlen. Die Verrechnung erfolgt zum amtlichen Berliner Mittelkurs am Tage des Eingangs der Gutschriftsanzeige der genannten Bank bei dem Reichsbank-Direktorium in Berlin. Die erfolgte Einzahlung ist seitens der Federal Reserve Bank dem Reichsbank-Direktorium in Berlin telegraphisch zu bestätigen.

Gleichzeitig ist dem Direktorium der Reichsbank in Berlin Mitteilung davon zu machen, dass die Einzahlung auf Veranlassung der Devisenstelle Hamburg für freizugebende Wertsachen erfolgt. Weiter ist anzugeben, bei welcher inländischen Devisenbank und auf welches Sperrkonto der Reichsmarkgegenwert gutgeschrieben werden soll.

Eine andere Möglichkeit zur Freigabe der fraglichen Wertsachen besteht nicht.

2) z.d.bes.Vorg.bei F 19

I.A.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Geliefert:
Abgesandt: 9. DEZ 1939
Anlagen:

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -119

3684

Archiv Dr. Menke

Dr. iur. Wilhelm Ploß
Syndikus
Helfer in Steuersachen
Fernsprecher: 24 32 33
Bankkonto: Hamburgische Landesbank – Girozentrale – Bergstraße 16

Hamburg 1, den 28. Oktober 1939
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Akt. Z. 118.122/39
Dr.Pl./A.

An den
Herrn Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
30. OKT. 1939 Anl.
Rnl.

111
F

Betr. F 32
Artur Israel Menke, Hamburg 39- Willistr.3

Der von mir vertretene
Herr Artur Israel Menke hat seine Wertsachen nach erfolgter Taxe durch Herr Otto Hilcken bei dem
Bankhaus Warburg hinterlegt.

Ich habe daraufhin einen Vorbescheid unter dem 30.3.39 erhalten worauf die Einlösung bis zum 31.10.39 zu erfolgen hat.

Ich habe im Laufe der Zeit die Zusicherung erhalten, dass die Einlösung im Zusammenhang mit der Auswanderung, die bis Ende dieses Jahres erfolgen wird, vorgenommen werden soll.

Ich bitte, die in dem Vorbescheid erteilte Frist noch um einen Monat verlängern zu wollen.

30.39

1/ Vorbescheid
30.3.39. verlängern
2/ an F 19.

6. NOV 1939

5465

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -120

Abs. Artur Israel Menke,
Kennort: Hamburg,
Kenn-Nr. B 06 599

Hamburg 39
Willistr. 3

Hamburg, den 30. April 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
30. APR. 1940 Nm.
Anl.

7 112

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr. F 14
Silber-Einlösung

Zu obiger Angelegenheit war mir eine Frist zur Einlösung der von mir bei dem
Bankhaus Warburg & Co. KG, Hamburg, hinterlegten Silbersachen bis zum 15.5.40 bewilligt worden.

Laut Erklärung meiner amerikanischen Verwandten und Freunde soll die Einlösung dieser Silbersachen im Zusammenhang mit meiner Auswanderung, die unmittelbar bevorsteht, erfolgen.

Da ich noch nicht weiss, ob die Auswanderung bis zum 15. Mai 40 erfolgen kann, bitte ich, die Frist zur Einlösung der Silbersachen zunächst
auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Meine Verwandten, wie auch ich, sind bestrebt, die Angelegenheit möglichst bald in Ordnung zu bringen.

Es liegen bereits entsprechende Zusagen vor.

Artur Israel Menke

wenden!

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19. Hamburg, den 10. Mai 1940.

1/ Herrn
Arthur Israel Menke,
Hamburg 39,
Willis Str. 3.

Betr. Ihren Antrag vom 30. April 1940.

Ihrem Antrag auf Verlängerung ~~der für Widerruf~~ der Einlösungsfrist der von Ihnen bei der Firma M. H. Warburg & Co, K.G., Hamburg, deponierten Silbersachen vermag ich nicht zu entsprechen. Die Gegenstände werden an die öffentliche Aufkaufstelle zur Ablieferung gebracht.

2/ Z. d. besond. Vorg. bei F 19.
F. St.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 14. MAI 1940
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen: - " -

9.5.40
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -121

5436

Arthur Israel Menke

Abs. Arthur Israel Menke,
Hamburg 39
Willistr.3

Hamburg, den 15.Mai 1940

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. MAI 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

113

F 19
Betr. Einlösung der Silbersachen
mein Antrag vom 3o .4.40

Zu obiger Angelegenheit war mein Antrag auf Verlängerung der Frist zur Einlösung der bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg, deponierten Silbersachen abgelehnt worden.

Ich bitte, die Fristverlängerung ausnahmsweise nochmals zu bewilligen und zwar mit folgender Begründung:

Bereits im vorigen Jahr war durch Vermittlung meines Bevollmächtigten, Herrn Dr.jur. W.Ploss, Hamburg 1 - Kirchenallee 25, in persönlicher Verhandlung mit meinen Verwandten in Rotterdam eine Vereinbarung dahin getroffen, dass die Auslösung der Silbersachen im Zusammenhang mit meiner Auswanderung erfolgen sollte.
Herr Joe Frank, Rotterdam, schreibt darüber noch am 17.3.40 wie folgt als Bestätigung der früheren Verhandlung:

"-------- Ich werde dann RM 2 710.-- in freier Mark übersenden --"

Bei diesem Betrag von RM 2 710.-- handelt es sich um drei Koffer.

Für die Einlösung der restlichen Silbersachen im Betrage von RM 834.-, die mit Genehmigung der Devisenstelle später eingeliefert wurden, haben sich Freunde in Amerika verpflichtet.
Ich habe bereits vor 14 Tagen an meine Freunde in Amerika geschrieben und diese veranlasst, den Betrag bereits jetzt zur Verfügung zu stellen.

Sollte eine Einlösung über Holland nach den heute veränderten Verhältnissen nicht mehr möglich sein, dann werden die amerikanischen Freunde auch die Einlösung der gesamten Silbersachen bestimmt übernehmen.

Ich bitte, mir nur so viel Frist zu bewilligen, dass ich in der Lage bin, die Antwort auf meine Anforderung abzuwarten.

Sollte die Entscheidung in dieser Hinsicht von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten nicht erfolgen können, dann bitte ich, die Entscheidung durch das Reichswirtschafts-Ministerium herbeiführen zu wollen.

Arthur Israel Menke

Kennort Hamburg- Kenn-Nr.B 06 599

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Hamburg, den 20. Mai 1940.

1/ Herrn
Arthur Israel Meuke
Hamburg 39
Villistrasse 3.

Betr. Ihren einseitigen Antrag.

Ihrem einseitigen Antrage vermag ich nicht zu entsprechen. Das habe ich Ihnen bei Ihrem Hiersein bereits persönlich mitgeteilt. Eine Weitergabe Ihres Antrages an den Herrn Reichswirtschaftsminister kommt nicht in Frage, dieser Bescheid ist endgültig. Der Herr Reichswirtschaftsminister hat mich ermächtigt, Beschwerden hiergegen nicht zuzulassen, bezw. solche in seinem Namen zurückzuweisen.

2/ Z. d. bes. Vorg. bei F 19.

F. P.

17/5.40.
Ha.

21. MAI 1940

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 122

Artur Israel Menke Hamburg, Willistrasse 3

3. August 1940.

#6385

114

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-3. AUG. 1940 Vm.
Anl.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Mein Vetter in Holland hatte mir fest zugesagt, meine ablieferungspflichtigen Silber und Goldsachen für mich in Devisen einzulösen, ich hatte sie deshalb von dem Sachverständigen Herrn Hilcken taxiren, verpacken und bei der Bankfirma Warburg in Lepot geben lassen.

Durch die kriegerischen Verwicklungen war mein Vetter leider nicht in der Lage, die benötigten Devisen rechtzeitig zu transferiren, so dass, da eine Fristverlängerung leider nicht bewilligt werden konnte, die Sachen bei der Goldankaufstelle nunmehr abgeliefert wirden sind.

Unter dem Silber befinden sich drei Silberdeckel, die seiner Zeit auf Krüge montirt und extra dafür angefertigt worden sind ferner eine klein Zierplatte für ein Schränkchen zusammen im Gewicht von

709 Gramm

ein Schreiben des Herrn Karl Neumann in dieser Angelegenheit erlaube ich mir, in Copie beizufügen.

Es würde mir sehr viel daran liegen, diese vier Gegenstände, die für mich einen Erinnerungswert haben zurückzuerhalten, das Silber in verhältnissmässig leichtem Gewicht hat als Schmelzobject keinen grösseren Wert, andererseit sind die Krüge und der kl. Schrank ohne diese Beschläge wertlos geworden.

Ich möchte nun hiermit die Bitte an Sie richten, mir diese 709 Gr. zurückzugeben, wobei ich wohl weiss, dass dies nur gegen Zahlung in Devise möglich ist, ich habe die Absicht, in Kürze auszuwandern, ausserdem habe ich in den Staaten Freunde, die mir sichen, wenn ich darum bitte, den benötigten Devisenbetrag zur Verfügung stellen, so dass ich bestimmt hoff die notwendige Summe bald beschaffen zu können.

Ich hoffe, dass Sie meiner Bitte nachkommen und bitte dann um Mitteilung welcher Betrag in U. S. A. Dollars für die Einlösung notwendig ist.

K. K. Hmb B 06599 hochachtungsvoll

Artur Israel Menke

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
X/33.

Hamburg, den 7. August 1940.

1/ An Einsender a/Doppel

Betr. Ihren umseitigen Antrag.

Ihrem umseitigen Antrage vermag ich nicht zu entsprechen.
Ich verweise auf meine ablehnenden Bescheide vom 10. u. 20. Mai 1940.
Die Frist zur Einlösung deponierter Schmucksachen pp. ist bereits am 30. April 1940 abgelaufen.

2/ Z. d. besond. Vorg. bei X/33.

J. A.

Eing.:
7. AUG 1940
u u H
—"— AG
Anlagen:

06. AUG 1940
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -123

Copie

Hamburg, den 1. August 1940.

115

Herrn Artur Israel Menke

Hamburg Willistrasse 3

Wie ich Ihnen bereits mündlich mitgeteilt habe, habe ich bei der Goldankaufsstelle

3 Silberdeckel zu den bei Warburg befindlichen Krügen und
1 Füllungsplatte zu dem ebenfalls bei Warburg lagernden kleinen Holzschränkchen

aus dem von Ihnen abgelieferten Silber aussortirt. Diese Gegenstände werden von dem verantwortlichen Beamten Herrn Meyer gesondert aufbewahrt, so dass Ihnen Gelegenheit gegeben ist, dieselben durch eine entsprechende Vereinbarung mit der Devisenstelle zurückzukaufen bezw. gegen Devisen einzulösen.

Die Füllungsplatte hat ein Gewicht von 32 Gramm
die drei Deckel und der Bodenrand wiegen 677 „
zusammen 709 Gramm

Auslieferung kann natürlich nsr mit Genehmigung der Devisenstelle erfolgen an die Sie sich mit einem entsprechenden Gesuch wenden müssen.

Hochachtungsvoll

gez Karl Heumann

X/33:

Laut Schreiben Varley & Co. (ohne Datum)
an die Ankaufstelle abgeliefert.
17/8.40 Hfa.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F19/Ha.

335134 Mertz & Co. ✓

Hamburg, den 25. Okt. 1940

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -124

116

1/ Firma
Mertz & Co., Bankgeschäft,
Hamburg

Betr. Ablieferung der bei Ihnen deponierten Gold- und Silbergegenstände von Juden.

Ueber die nachstehend angegebenen Depots habe ich bisher noch keine Mitteilung von Ihnen erhalten, ~~ob~~ dass die Ablieferung an die öffentliche Ankaufsstelle erfolgt ist.

Falls die Ablieferung erfolgt ist, wollen Sie mir für jedes Depot den Erlös aufgeben und mitteilen, wie die Gutschrift erfolgt ist. Andernfalls bitte ich um Angabe der Gründe, warum die Ablieferung noch nicht erfolgt ist.

keine Vorgänge
✓ 1. ✓ Baum, Dr. Max Israel ✓
✓ 2. ✓ Heymann, Kurt verkft. 58,50
✓ 3. ✓ ~~Joshua~~, L. Abrechnung auf Josias

2/ Z. d. bes. Vorg. bei F19/Ha.

Z. A.

Kanzlei eing.: 26. OKT 1940
Ausgefertigt:
Geleitet:
Abgesandt:
Antwort:

22. OKT 1940

Ha

III.

Kapitalverkehr

2) Zinsen und Erträgnisse

Allgemeine vertrauliche Erlasse

23/37 D.St. v. 1. 3. 37
— **Ue.St.** Dev.A 7/7376/37

Verwaltung ausländischen Grundbesitzes durch Inländer (Ri IV 51 Abs. 4, jetzt Ri IV 48).

67/37 D.St. v. 22. 6. 37
— **Ue.St.** Dev.A 7/29750/37

Überweisungen in Härtefällen (Nr. 2).

91/37 D.St. v. 14. 8. 37
— **Ue.St.** Dev.A 1/32689/37

Zinszahlung auf inländische Fremdwährungsanlagen inländischer Versicherungsunternehmungen.

62/38 D.St. v. 12. 5. 38
— **Ue.St.** V Dev. 4/7115/38

Verwaltung ausländischen Grundbesitzes durch Juden; im Anschluß an AvE $\frac{23/37 \text{ D.St.}}{— \text{ Ue.St.}}$.

145/38 D.St. v. 3. 11. 38
— **Ue.St.** V Dev. 2/28154/38

Behandlung von Einzahlungen bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zugunsten von jüdischen Auswanderern.

151/38 D.St. v. 21. 11. 38
— **Ue.St.** V Dev. 4/32561/38

Volkstumspolitische Zahlungen.

168/38 D.St. v. 21. 12. 38
— **Ue.St.** V Dev. 4/37050/38

Verwaltung ausländischen Grundbesitzes durch Inländer (Ri IV 51 Abs. 4, jetzt Ri IV 48).

170/38 D.St. v. 20. 12. 38
— **Ue.St.** V Dev. 4/39885/38

Abtretung und Umlegung von Sperrguthaben polnischer Kontoinhaber.

30/39 D.St. v. 23. 2. 39
— **Ue.St.** V Dev. 2/8003/39

Erteilung von Genehmigungen zur Einzahlung von Vermögenserträgnissen bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden.

43/39 D.St. v. 6. 3. 39
— **Ue.St.** V Dev. 4/3070/39

Behandlung von Vermögenserträgnissen deutscher Offiziere, die sich im Ausland aufhalten (Ziff. III).

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -125

Mertz & Co

MERTZ & CO.

BANKGESCHÄFT

Girokonten: Reichsbank Hamburg
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 29260
Telegrammadresse: Marlusbank Hamburg
Fernsprecher: 33 51 33/34

S/La.

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) 23. DEZ. 1940 Vm. Anl.

HAMBURG 1, den 21. Dez. 1940.
Schauenburgerstraße 2 (Schmiedehof)

#7349

An den

Oberfinanzpräsidenten
-Devisenstelle-

H a mb u r g 11
Gr.Burstah 31

Betr.: Sachgebiet F 19/Ha. Ihr Schreiben vom 25.1o.4o wegen Ablieferung der bei uns deponierten Gold- und Silbergegenstände von Juden.

Wir nehmen höflichst Bezug auf Ihr oben erwähntes Schreiben und teilen Ihnen mit, dass wir die Gold- und Silbergegenstände für

1.) Dr. Max Jsrael Baum nicht verkauft haben. Wir verweisen in dieser Angelegenheit auf den Ihnen in der Anlage gesondert zugehenden Brief.

2.) Kurt Heymann. Diese Sachen sind inzwischen an die vorgeschriebene Stelle abgeliefert und der Erlös von RM 58.50 auf Auswanderer-Sperrmark gutgeschrieben worden.

3.) L. Josias, nicht wie Sie schreiben Joshua, für Fritz Jsrael Simon & Ehefrau. Auch dieses Depot wurde abgeliefert und der Erlös von RM 58.50 auf Auswanderer Sperrmark gutgeschrieben.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F19/Ha.

Mit Deutschem Gruss
Mertz & Co. Bankgeschäft

Verfg.
1/ Einsehen i. d. Schmucksachenliste vorgenommen
2/ statistisch vok.
3/ Wegen Baum siehe besonderes Schreiben
7.1.

2. JAN 1941
Ha

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -126

den 6. November 1962

O 1764 - D 116

1.) 2

B. V. und B. A.

Auswanderungsakte u.
Sicherungsakte U 2352/39

Hamburg - 13

Magdalenenstr.64b.

29.Oktober 1962 O 5630 -V 2108/62
BV 335

M e n k e Arthur, früher Hamburg-39, Willistr.3,

xxxx o.a. Akten mit der Bitte um Rückgabe nach Erledigung.

abges. 27/11.62 Hg

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxxx

2.) Z.Wvlg. bei Dev 64.

(Weiffenbach)
Oberregierungsrat

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -127

Oberfinanzdirektion Hamburg
0 5630 - V 2108/62 - BV 335 -

(24a) Hamburg 13, den 29. Okt. 19 62
Harvestehuder Weg 14
Postfach
Tel. 44 12 91 / App. 58
Büro: Magdalenenstr. 64b

An die
Aussenwirtschaftliche Überwachung
und Überwachung des Interzonenverkehrs

Hamburg 11
Gr.Burstah 31

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 30. OKT. 1962 *
Anlagen

Betr.: Grundstück Hamburg 39, Willistr. 3,
früherer Eigentümer Arthur Menke, New York

Bezug: ohne

Das vorbezeichnete Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Winterhude, Band 82 Blatt 3304, ist von dem früheren Eigentümer mit Kaufvertrag vom 29.8.1940 an Otto und/oder Erna Lennings für RM 55.000.- verkauft worden.

Laut Vergleich vom 2.4.1953 vor dem Landgericht Hamburg - 2. Wiedergutmachungskammer - haben sich die Erwerber des Grundstücks verpflichtet, zur Abwendung der Rückerstattung einen Betrag von US-Dollar 3.000.-, umgerechnet zum Sperrmarktageskurs an Frau Johanna Menke, New York, sowie einen weiteren Betrag von US-Dollar 1.500.- an die Erben des Verfolgten zu zahlen.

Die Rückerstattungspflichtigen beantragen nunmehr Gewährung von Überbrückungshilfe. Dabei kommt es darauf an, ob der damalige Kaufpreis angemessen war.

Da das Vermögen des früheren jüdischen Verkäufers der VO über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.12.1938 unterlag und der Verkauf daher genehmigungspflichtig war, bitte ich um Prüfung, ob sich bei Ihnen Vorgänge über dieses Grundstücksgeschäft befinden. Gegebenenfalls bitte ich um deren kurzfristige Überlassung.

Im Auftrag

(Binert)
Regierungsrat

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 128

Vermögenssicherstellung durch
die "Gestapo". (Zeitt. v. 13. 8. 41 – II B3 – 4316/41 ...

Anträge betr. Zahlungen etc. sind an die
"Gestapo" weiterzuleiten.